

Du bist keine halbe Seele

Was die Twinflame-Sehnsucht dir wirklich sagen will –
und wie du aufhörst, auf jemanden zu warten,
um ganz zu sein



RICH LIFE INSTITUT

Deine Seele ist ein Code



INHALT

Was dich erwartet

Für dich, wenn du gerade wartest.....	1
1 · Die schönste Art, sich unvollständig zu fühlen.....	2
2 · Der Mythos von der geteilten Seele.....	4
3 · Woher diese Idee wirklich stammt.....	6
4 · Also, woher kommt dieses Twinflame-Konzept denn jetzt wirklich?.....	13
5 · Warum sich Leiden wie Liebe anfühlt.....	20
6 · Die psychologische Falle: Runner-Chaser ist nicht Schicksal.....	21
7 · Das energetische Pendel, das von deiner Sehnsucht lebt.....	24
8 · Was dir die Community erzählt – und was wirklich stimmt.....	28
9 · Die Intelligenz der Grenzen: Warum die Natur intelligenter ist als die Bubble.....	30
10 · Bin ich ausgerichtet – oder nur gut angepasst?.....	33
11 · Muss der Mensch durch Schmerz lernen?.....	33
12 · Der unbefugte Zutritt zur universellen Bibliothek – Die angeblichen Akasha Readings.....	33



13 · Die Clickbait-Falle – wie dein Liebeskummer als Suchmaschinen-Optimierung (SEO) missbraucht wird.....	36
14 · Das fundamentale Vakuum – ein Konstrukt ohne Boden.....	48
15 · Wer steckt eigentlich hinter dieser Bubble, wer sind diese Coaches, Kartenleger, Reader?.....	50
16 · Liebe kommt nicht, um dich zu vervollständigen.....	54
17 · Dein Prüfstein für deine Freiheit (als Anhang zum Buch)	55
Quellen & zum Weiterlesen.....	56
Zum Schluss – Hör auf zu warten. Fang an zu leben.....	60



BEVOR WIR BEGINNEN

Für dich, wenn du gerade wartest

Vielleicht liest du das, während ein bestimmter Mensch dir nicht aus dem Kopf geht. Jemand, von dem du überzeugt bist, dass er zu dir gehört – auf einer Ebene, die sich größer anfühlt als alles, was du je gespürt hast. Vielleicht ist dieser Mensch gerade nicht bei dir. Vielleicht ist er mit jemand anderem zusammen. Und vielleicht hat dir irgendwo, in einem Video oder einem Reading, jemand gesagt: Das ist deine Zwillingseele. Warte. Arbeite an dir. Er kommt zurück.

Ich möchte gleich zu Anfang etwas klarstellen: Ich nehme deine Sehnsucht ernst. Sie ist nicht albern, nicht naiv, nicht „zu viel“. Sie ist echt. Was du fühlst, ist echt. Der Schmerz, das Ziehen, die Gewissheit, dass da etwas Besonderes ist – all das rede ich nicht klein und rede es dir nicht aus.

Aber ich werde dir in diesem Buch etwas anderes anbieten als das, was dir die meisten erzählen. Denn ich glaube dir zu 150%, dass du diese Sehnsucht spürst. Ich glaube nur, dass man dir beigebracht hat, sie in die **falsche Richtung** zu deuten.

Deine Sehnsucht ist echt. Sie zeigt nur in die falsche Richtung.

Dieses Buch ist keine Abrechnung mit dir. Es ist eine Einladung, den Blick zu drehen – weg von der Frage „Wann kommt er zurück?“ hin zu einer Frage, die dir tatsächlich Boden unter den Füßen gibt. Nimm dir Zeit. Lies es nicht wie eine Anklage, sondern wie ein Gespräch mit jemandem, der auf deiner Seite ist.





KAPITEL 1

Die schönste Art, sich unvollständig zu fühlen

Es gibt eine Idee, die klingt so romantisch, dass kaum jemand sie hinterfragt: dass irgendwo da draußen deine „andere Hälfte“ herumläuft. Ein Mensch, der der fehlende Teil von dir ist. Und dass du erst dann wirklich ganz bist, wenn ihr euch findet.

Halte hier einen Moment inne. Denn so schön dieser Gedanke klingt – schau, was er im Kern behauptet: dass dir etwas fehlt. Dass du unvollständig bist. Dass dein Frieden, deine Ganzheit, dein eigentliches Zuhause nicht in dir liegen, sondern in einem anderen Menschen. Die Twinflame-Erzählung verkauft dir Mangel – verpackt als die größte Liebesgeschichte deines Lebens.

Und weil sie so schön verpackt ist, merkst du nicht, was sie mit dir macht. Sie stellt dein Ganzsein unter eine Bedingung. Sie sagt: Du *plus* dieser Mensch ergibt eins. Was im Umkehrschluss heißt: Ohne ihn bist du nur ein halber Mensch, der wartet.

Man hat dir Mangel als Romantik verkauft.

Aber was, wenn das schlicht nicht stimmt? Was, wenn du nie eine Hälfte warst? Was, wenn du längst vollständig bist – mit allem, was du brauchst, bereits in dir angelegt?

Das ist keine Floskel und kein Trostpflaster. Es ist der Ausgangspunkt für alles Weitere in diesem Buch. Denn solange du glaubst, dir fehle ein Teil, wirst du ihn im Außen suchen – und dich abhängig machen von einem Menschen, der kommen und gehen kann, wie er will. In dem Moment, in dem du erkennst, dass du ganz bist, verändert sich alles. Nicht, weil die Sehnsucht sofort verschwindet. Sondern weil sie ihren Boden verliert.

Lass uns das einmal von einer ganz anderen Seite betrachten. Schau dich im Universum um: Siehst du irgendwo einen halben Stern? Einen unvollständigen Planeten? Eine halbe Galaxie? Nein. Das Universum kreiert Vollständigkeit, Ordnung, in sich geschlossene Systeme. Wie kommst du also darauf, dass ausgerechnet deine Seele halbiert erschaffen wurde?

Denk es energetisch zu Ende. Wärest du wirklich nur eine „halbe Seele“, dann wäre dein gesamter Seelencode unvollständig – und du wärest gar nicht existenzfähig. Schau dir die kleinste Ebene der Natur an: Nicht einmal ein Atom





ist „halb“. Ein Atom ist ein vollkommenes, geschlossenes System mit eigener Ladung, eigener Masse, eigener Dynamik. Wenn sich zwei Atome zu etwas Neuem verbinden, tun sie das nicht, weil sie vorher kaputt oder nur zur Hälfte da waren – sondern weil sich zwei vollständige Einheiten begegnen.

Du bist kein halbes Teilchen auf der Suche nach seiner Ergänzung. Du bist ein vollständiges Universum – und Liebe ist die Begegnung zweier ganzer Welten, kein Zusammenflicken von zwei halben.





KAPITEL 2

Der Mythos von der geteilten Seele

Wenn die Vorstellung von der „anderen Hälfte“ schon so tief sitzt, lohnt sich ein Blick darauf, woher sie eigentlich kommt. Die Szene hat nämlich eine ganz konkrete Entstehungsgeschichte parat – und die erzähle ich dir jetzt, damit du sie mit eigenen Augen prüfen kannst.

Die Erzählung geht so: Am Ursprung sei eine einzelne Seele mit besonders hoher Schwingung erschaffen worden. Um auf die dichte Erde inkarnieren zu können, sei sie „zu intensiv“ gewesen – und habe deshalb in zwei Hälften geteilt werden müssen, eine männliche und eine weibliche. Seither, so die Geschichte, laufen zwei Menschen mit je einer halben Seele durch die Welt und suchen über viele Leben hinweg nacheinander, um endlich wieder „eins“ zu werden.

Und die Wiedervereinigung soll ausgerechnet durch Schmerz geschehen: Erst wenn beide Hälften genug gelitten und sich „gereinigt“ haben, dürfen sie verschmelzen. Du merkst vielleicht schon, wohin das führt – das Leiden wird zur Eintrittskarte.

Man erzählt dir, deine Seele sei geteilt worden. Frag dich einmal: Was sagt das über deine Schöpfung aus?

Halten wir kurz inne und denken es zu Ende. Die Schöpfung erschafft keine Fragmente, die aus sich heraus nicht lebensfähig sind. Ein Atom ist vollständig. Eine Zelle ist vollständig. Warum sollte ausgerechnet die Seele – die feinste, höchste Struktur – als defektes Bruchstück erschaffen worden sein? Ein halber Seelencode wäre kein romantisches Geheimnis. Er wäre schlicht nicht funktionsfähig. Deine Seele ist ein energetisches Wesen, ein Code, ein Schwingungsspektrum mit spezifischen energetischen Qualitäten. Dein Seelencode enthält dein Energiezentrum, deine Seelengruppe, deine Seelenspezifikation, deinen Schöpfungs-Rhythmus. Dein Schöpfungs-Rhythmus besagt, wie deine einzelnen energetischen Qualitäten organisiert und anzuwenden sind. Das ist ein hochkomplexer Code. Den kann man nicht einfach „teilen“. Fehlte dir davon ein größerer Teil, wärst du nicht romantisch unvollständig, sondern in einem Zustand tiefer innerer Zerrissenheit – nicht lebensfähig als das ganze Wesen, das du bist.





Und dann ist da noch die schlichte Rechnung. Wenn es für dich genau ein einziges Gegenstück gäbe – irgendwo unter acht Milliarden Menschen –, wie wahrscheinlich wäre es dann, dass ihr zur selben Zeit lebt, dieselbe Sprache spricht, euch überhaupt begegnet? Und wenn du dieses eine Gegenstück verpasst oder es dich ablehnt, wärst du dann für den Rest deines Lebens zur Unvollständigkeit verurteilt? Das ergibt keinen Sinn.

Das Bittere an dieser Erzählung ist, was sie mit aller anderen Liebe macht: Sie wertet sie ab. Eine ruhige, verlässliche, warme Partnerschaft wird zum „Trostpreis“ erklärt, zur bloßen „karmischen“ Verbindung. Nur die zermürbende, schmerzhaft On-Off-Geschichte mit dem, der sich nicht festlegt, wird zur „heiligen“ Verbindung geadelt. Merkst du, wie hier alles auf den Kopf gestellt wird? Das Gesunde wird langweilig genannt, das Verletzende heilig. Die Partnerin des Twinflame wird zur „karmischen Partnerin“ oder zum „Karma-Modell“!!!, zum „Katalysator“!!! degradiert. Das ist kein Mensch, keine Frau mehr! In der Szene hat auch dieser „störende Klotz am Bein“ seine Daseinsberechtigung. Den Zweck dieser Beziehung verkauft dir die Bubble als „wichtige karmische Lektion“. Er soll lernen, alte Wunden aufzuarbeiten und spirituell zu wachsen. „Sie spiegelt seine Mutter“, das ist auch eine Erklärung, warum er noch nicht mit dir zusammen sein kann. Er muss die Mama-Wunde noch heilen. Diese „Phase mit dem „Katalysator“ wird als Lernaufgabe beschrieben. Diese Phase soll der Zwillingsflamme spiegeln, was er noch lernen muss, bevor er mit dir, seiner einzig wahren echten Zwillingsflamme eine finale, hochschwingende Union eingehen kann. Diese Abwertung der Partnerin als bloßes „Karma-Modell“ oder Zwischenstation ist hochgradig respektlos. Sie nimmt einer echten, lebendigen Beziehung die Würde und dient in der Bubble oft als manipulative Rechtfertigung, um Stalking oder emotionales Festhalten an einer vergebenen Person zu legitimieren. Diese Szene nutzt deine Einsamkeit, deine echten, tiefen Gefühle, deinen Liebeskummer, deine Hoffnung skrupellos aus, um dich bei der Stange zu halten... noch eine Kartenlegung... noch ein Reading.... Er kommt schon zurück... arbeite noch ein bisschen an dir...

Du bist kein Entwurf, dem die Hälfte fehlt. Du bist zu hundert Prozent vollständig auf diese Welt gekommen. Und gesunde Liebe ist nicht das Zusammenkleben zweier Hälften, sondern die Begegnung zweier ganzer Menschen.





KAPITEL 3

Woher diese Idee wirklich stammt

Vielleicht denkst du jetzt: Aber diese Lehre ist doch uralte – altes, heiliges Wissen. Genau hier lohnt es sich, einmal genauer hinzuschauen. Denn die Zwillingsflammen-Idee ist kein jahrtausendealtes Geheimwissen. Sie ist ein vergleichsweise junges Konstrukt, zusammengesetzt aus Bruchstücken ganz verschiedener Quellen.

Der älteste Baustein stammt aus Platons „Gastmahl“, rund 380 vor Christus. Dort erzählt die Figur des Komödiendichters Aristophanes einen Mythos: Die Menschen seien einst kugelförmige Wesen mit vier Armen und vier Beinen gewesen; aus Angst vor ihrer Macht habe Zeus sie in zwei Hälften geteilt, und seither suche jede Hälfte die andere. Wichtig ist: Platon meinte das als dichterisches Gleichnis über die Natur der Sehnsucht – nicht als energetische Bauanleitung für reale Beziehungen. Es ist Literatur, kein Naturgesetz. Und die Geschichte wurde dir falsch erzählt.

Lass mich das Ganze einmal Schritt für Schritt auseinandernehmen und dir erzählen, was wirklich hinter dieser Geschichte steckt:

Platon war ein Philosoph und Schriftsteller. Er hat ungefähr 380 vor Christus ein Buch geschrieben, das „Symposion“ hieß. Du könntest das heute mit „Das Gastmahl“ übersetzen. Das Symposion war eine griechische Tradition der Oberklasse und beschreibt, dass nach dem Essen sich alle Männer versammelt haben, um gemeinsam zu trinken und über die Götter 😊 und die Welt, Politik, Wirtschaft, Philosophie zu diskutieren und zu philosophieren. Und genau um so ein Symposion handelt Platons Buch. Er hat das wie ein Drehbuch zu einem Theaterstück geschrieben und viele berühmte Persönlichkeiten auftreten lassen, die bei diesem Gastmahl gesprochen haben – fiktiv. Unter anderem auch den Komödiendichter (ich wiederhole: Komödie!) Aristophanes. Er war in der Antike sehr berühmt. Und Platon hat ganz bewusst ihn für dieses Kapitel ausgewählt, weil er das Thema der Kugelmenschen humorvoll und ironisch gestalten wollte. Die Geschichte der Kugelmenschen, die wie Räder durch die Gegend rollen, ist grotesk und humorvoll konzipiert. Platon nutzt für diese Geschichte ganz bewusst Aristophanes, um die romantische Obsession und die menschliche Bedürftigkeit zu parodieren. Die Botschaft Platons: Wer Liebe nur als Suche nach dem fehlenden Puzzleteil versteht, macht sich selbst zum chronisch unvollständigen Mangelwesen, das blind vor Sehnsucht klammert, anstatt innerlich zu wachsen.

Und jetzt schau dir an, was in dieser Geschichte wirklich passiert – denn genau den entscheidenden Teil verschweigt dir die Szene. Warum wurden die





Kugelmenschen überhaupt geteilt? Nicht aus Liebe, nicht damit sich zwei Seelen über Äonen suchen und finden. Sondern zur *Strafe*. Diese Wesen waren so kraftvoll und so übermütig, dass sie es mit den Göttern selbst aufnehmen und den Himmel stürmen wollten. Zeus zerschnitt sie, um – im Wortlaut Platons – „ihrem Übermut Einhalt“ zu tun und sie schwächer zu machen. Die Trennung ist in diesem Mythos also keine romantische Tragödie, sondern die Bändigung von Hochmut.

Und dann kommt der Teil, den du in keinem einzigen Twinflame-Video hören wirst. Was taten die beiden Hälften, kaum getrennt? Sie warfen sich einander in die Arme, umklammerten sich „voller Begierde, wieder zusammenzuwachsen“ – und darüber vergaßen sie zu essen, zu trinken, überhaupt zu leben. Sie *starben*, weil sie nichts mehr taten, als sich aneinanderzuklammern. Erst als Zeus Mitleid bekam und dafür sorgte, dass sie ihre Sehnsucht stillen und danach wieder ihrem Leben nachgehen konnten, überlebten sie.

Merkst du, was Platon dir hier eigentlich erzählt? Das verzweifelte Klammern an die „andere Hälfte“ ist in seinem Mythos kein Happy End – es ist tödlich. Die Rettung liegt genau darin, die Sehnsucht *nicht* zum Lebensinhalt zu machen, sondern weiterzuleben. Die Szene verkauft dir das Warten und Klammern als heilige Aufgabe. Platons eigene Geschichte zeigt, dass es die Menschen fast ausgelöscht hätte.

Wenn man den Mythos metaphorisch und auf das Individuum selbst bezieht (anstatt auf zwei separate Personen), wandelt sich die Bedeutung radikal:

Die Zerschneidung durch Zeus: Die Trennung durch Zeus symbolisiert den Zustand des modernen Menschen, der von seiner eigenen Natur, seinen unbewussten Anteilen und seiner inneren Balance entfremdet ist.

Eros als Triebkraft zur Selbsterkenntnis: Die Sehnsucht nach der „anderen Hälfte“ ist in diesem Werk kein partnerschaftlicher Auftrag, sondern das psychologische Verlangen, die eigenen inneren Widersprüche zu heilen. Es geht darum, die männlichen und weiblichen, die rationalen und emotionalen Aspekte in sich selbst zu integrieren und wieder zu diesem Ganzen, dem runden Kugelmenschen zu werden.

Und ich muss dir noch etwas sagen: Die Twinflame Szene hört einfach mitten in der Geschichte auf, sie erzählt sie dir nur so weit, wie es für sie nützlich ist. Aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

Gleiches Buch, neues Kapitel, Sokrates betritt die Bühne (oder das Gastmahl). In der finalen Rede blickt Sokrates auf den Mythos des Aristophanes zurück und korrigiert ihn explizit durch die Lehren der weisen Frau Diotima.





Diotima erklärt, dass Liebe nicht die Suche nach der anderen Hälfte oder dem Passenden ist, es sei denn, dieses Passende ist gleichzeitig das Gute. Die sogenannte „platonische Liebe“ (oft missverstanden als unkörperliche Liebe) beschreibt die sogenannte „Leiter der Liebe“ (Scala Amoris). Liebe beginnt zwar beim schönen Körper eines anderen Menschen. Sie darf dort aber nicht stehen bleiben (wie beim Kugelmensch-Mythos) Sie muss sich weiterentwickeln – von der Liebe zu einem Körper hin zur Liebe zu schönen Seelen, hin zur Liebe für schöne Erkenntnisse, Kunst, Wissenschaft – bis man schließlich die Idee des Schönen und Guten an sich selbst erblickt.

Bei richtiger Interpretation ist der Mythos des Kugelmenschen kein Beleg für die Existenz einer „besseren Hälfte“, sondern eine Erzählung über die menschliche Ur-Wunde. Wahre Liebe im platonischen Sinn sucht nicht ein äußeres Du, um die Wunde zu flicken, sondern nutzt die Inspiration durch das Gegenüber, um gemeinsam über sich selbst hinauszuwachsen. Mit anderen Worten: Das berühmteste „Beweisstück“ der Szene widerlegt sich im selben Buch von selbst – nachzulesen bei Diotima (die genauen Fundstellen stehen im Quellenverzeichnis).

Die Indische Inkarnationslehre kennt keine „halben Seelen“

Die moderne Twinflame Bubble bedient sich gern einer spirituell klingenden Sprache und behauptet, auf „Jahrtausende altem östlichen und esoterischem Wissen“ zu basieren. Schaut man sich jedoch die historische und philosophische Realität hinter ihren Kernbegriffen an, bricht das Kartenhaus zusammen.

Die Szene betreibt massives „Cherry-Picking“. Sie hat historische Lehren entstellt, wie wir bei Platon gesehen haben, völlig falsch interpretiert und zu einem Konsumprodukt für romantische Sehnsüchte und oft (meistens) toxische Beziehungsabhängigkeiten umfunktioniert.

Die Twinflame Szene behauptet ja, dass deine Seele – bevor du inkarniert bist – geteilt wurde in eine weibliche und eine männliche Hälfte und du musst jetzt deine andere Hälfte im Außen finden.

Die Realität im Hinduismus und Buddhismus:

In der echten indischen Reinkarnationslehre, zum Beispiel in den Upanishaden oder der Bhagavad Gita, ist die individuelle Seele →                                                          





Genau daraus zieht schon die Brihadaranyaka-Upanishad die entscheidende Konsequenz für die Liebe. Dort heißt es: *„Nicht um des Gatten willen ist der Gatte lieb, sondern um des Selbst (Atman) willen ist der Gatte lieb. Nicht um der Gattin willen ist die Gattin lieb, sondern um des Selbst willen ist die Gattin lieb. ... Das Selbst allein muss man sehen, hören, durchdenken und meditieren.“* Anders gesagt: Was du im anderen suchst und liebst, ist in Wahrheit dein eigenes Selbst. Wer es im Außen festmacht, wird – so dieser über zweieinhalbtausend Jahre alte Text – „von diesem betrogen“.

Reinkarnation dient im östlichen Denken dazu, Karma „abzuarbeiten“, um die Illusion der Trennung von der kosmischen Weltseele – Brahman, zu überwinden. Das Endziel ist Moksha – Befreiung oder Nirvana – das Erlöschen des Egos und der weltlichen Anhaftungen.

Wo sich die Szene widerspricht:

Die Fixierung auf eine romantische Paarbeziehung als „höchstes spirituelles Ziel“ ist im indischen Kontext das exakte Gegenteil von Erleuchtung. Es ist eine extreme Form der Anhaftung – Raga, die den Menschen laut indischer Philosophie nur tiefer in das Rad des Leidens – Samsara, verstrickt.

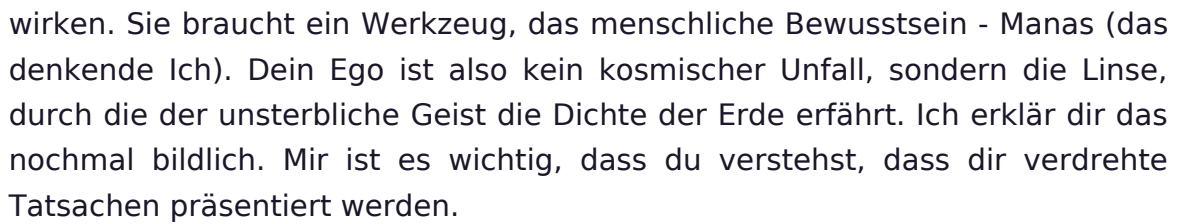
Also, wie du siehst, kein „heiliges uraltes Wissen“.

Helena Blavatsky und die Theosophie – ein Missverständnis

Der nächste Baustein kommt aus dem 19. Jahrhundert. 1875 gründete Helena Blavatsky in New York die Theosophische Gesellschaft. Blavatsky wird in der Szene oft als „Quelle für Dualseelen“ genannt. Blavatsky nutzte in ihren Werken wie „Die Geheimlehre“ tatsächlich Begriffe wie „Twin Souls“ – allerdings in einem völlig anderen Kontext.

Die theosophische Wahrheit: Für Blavatsky war die „Zwillingsseele“ eines hochentwickelten Meisters kein menschlicher Liebespartner. Sie beschrieb damit den Dhyani-Buddha – ein kosmisches, engelsgleiches Wesen oder das „göttliche höhere Selbst“, mit der sich der Adept (Schüler) bei der höchsten Initiation verbindet.

Die Spaltung der Monade: In der Theosophie inkarniert sich der göttliche Funke – die Monade, auf der Erde, um Erfahrung zu sammeln. Diese Monade spaltet sich aber nicht in „Adam und Eva“, um auf Tinder nacheinander zu suchen. Hier eine kurze Erklärung zur Monade: Die Monade ist unteilbar und unromantisch. Die Monade teilt sich während der Inkarnation nicht in weiblich und männlich. Die Monade ist der Göttliche Funke, der in Einheit bleibt. Weil die Monade – reiner Geist, Atman-Buddhi, so hoch schwingt, kann sie auf der Erde nicht direkt



Du kannst dir die Monade wie ein Prisma vorstellen. Am Anfang steht der reine, ungeteilte Lichtstrahl,. Das ist eine absolute Einheit. Dieses weiße Licht hat kein Geschlecht, keine Trennung, kennt keinen Mangel. Wenn diese Monade sich entscheidet, Erfahrungen in der materiellen Welt (3D) zu sammeln, dann sendet die Monade ihr weißes Licht durch ein Prisma - uns Seelen, und die Lichtstrahlen

[illegible]

Ich schreibe dir nochmal die einzelnen Ebenen auf, damit kein Missverständnis entsteht:

Ebene 1: Göttliche Quelle

Das ist der ganze Ozean. Das All-Bewusstsein, aus dem wirklich ALLES stammt.
Unendlich. Überall. Alles durchdringend.

Ebene 2: Monade

Das ist ein einzelner Wassertropfen aus dem Ozean. Ein Lichttropfen von der Quelle. Kleiner als die Quelle, aber mit der gleichen Essenz wie der ganze Ozean.

Ebene 3: Überseele

Das ist die Persönlichkeit, das Bewusstsein dieses Tropfens. Der Tropfen wacht auf und sagt: „Ah, ich bin eine bewusste Seele.“ Die Monade ist das Urprinzip, die Überseele ist die „Persönlichkeit“ davon.





Ebene 4: Du

Das ist eine einzelne Welle auf der Oberfläche des Tropfens – eine Inkarnation der Überseele





DIE KETTE:

Göttliche Quelle (der Ozean)



Monade (Wassertropfen)



Überseele (die "Person" des Tropfens)



Du / Dein Aspekt/ein Aspekt der Überseele (eine Welle)

Wenn du das verinnerlicht hast, dann siehst du sofort die logischen Widersprüche der Bubble:

Es gibt keine „Hälfte“. Der blaue Strahl ist nicht die Hälfte des roten Strahls. Beides sind eigenständige, vollständige Frequenzen, die gleichzeitig, aus derselben Quelle (dem weißen Licht) entspringen. Blau muss nicht Rot suchen, um wieder weißes Licht zu werden. Blau ist bereits ein Aspekt des weißen Lichtes. Die Quelle liegt im Ursprung, nicht im Außen. Wenn der blaue Strahl Sehnsucht nach Ganzheit verspürt, dann macht es doch überhaupt keinen Sinn, nach dem grünen oder roten Strahl zu suchen, oder? Die horizontale Suche macht keinen Sinn! Die Ganzheit wird nur gefunden, wenn der Strahl den Weg zurück in das Prisma sucht, hinauf zur Quelle des weißen Lichts, also die vertikale Suche.

Bleib im Bild: Rot und Blau sind verschiedene Farben desselben Lichts – jede vollständig, keine die Hälfte der anderen. Es ergibt keinen Sinn, dass Blau nach Rot „suchen“ müsste, um wieder ganz zu werden. Verstehe das ausdrücklich als Bild, nicht als physikalische Behauptung – aber es macht sichtbar, wie unlogisch die Vorstellung der „halben Seele“ ist.

Jeder Mensch ist ein vollständiger Ausdruck dieses göttlichen Lichts auf einer ganz bestimmten Frequenz. Die Idee, dass wir als „halbiertes“ Wesen auf die Welt kommen und spirituell minderwertig oder unvollständig sind, bis wir einen bestimmten Partner finden, verdreht die gesamte Schöpfungslehre des Lichts ins Gegenteil. Wir inkarnieren nicht, um im Außen nach unserer Ergänzung zu suchen, sondern um die einzigartige Farbe, die wir gerade sind, in dieser dichten Welt voll zum Leuchten zu bringen.

Das Paradoxon der Szene





Die Twinflame Bubble vermarktet die Sehnsucht nach dem Anderen. Wenn wir die Reinkarnationslehre ernst nehmen (und auch das, was ich in meinen Akasha Ausbildungen gelernt habe), ist die Ganzheit unser natürlicher Zustand, Du bist bereits eine vollständige Projektion deiner Seele für diese Realität. Du brauchst keinen Runner, der dich im Außen komplettiert, weil deine energetische Quelle schon immer vollständig war und ist und immer sein wird.

So. Und jetzt?

Platon? können wir abhaken - völlig verdreht und missinterpretiert.

Indische Lehren? Können wir abhaken - zurechtgeschusterte Halbwahrheiten.

Theosophie? Können wir abhaken - aus dem Kontext gerissen und Unwahrheiten hineininterpretiert.

Die Twinflame-Bubble hat aus einer metaphorischen Suche nach innerer Ganzheit (wie bei Platons korrigiertem Mythos oder Blavatskys Konzept des Höheren Selbst) eine äußere Suche nach einem perfekten Beziehungspartner gemacht.

Sie nutzt Fragmente östlicher Traditionen (Karma, Reinkarnation), kehrt deren eigentliches Ziel (Loslassen der Welt, Finden der Ganzheit in sich selbst) jedoch in das exakte Gegenteil um: eine obsessive, spirituell verklärte Abhängigkeit von einer anderen Person.

Kapitel 4

Also, woher kommt dieses Twinflame-Konzept denn jetzt wirklich?

Ich präsentiere (Trommelwirbel) die Geburtsstunde der Twinflame!!

Spoiler- du wirst enttäuscht sein!

Es war Marie Corelli. 1886. Eine Schriftstellerin. In England. Sie hat den Begriff Twin Flame in ihrem Debütroman „A Romance Of Two Worlds“ geprägt. (Armes, krankes Londoner Mädchen, Musikerin, lernt ihren Traumtyp, den mysteriösen Maler, Raffaello Cellini kennen.... Du kannst das selbst nachlesen).

Der Begriff „Twinflames“ wurde nicht in Steintafeln gemeißelt im Himalaya gefunden. Die britischen Bestseller Autorin, Marie Corelli, die eigentlich Mary





Mackay hieß, hat den Begriff geprägt. Sie schrieb Fantasy Romane, esoterisch, okkult angehaucht – also Unterhaltungsliteratur, du könntest das heute mit Harry Potter und Twilight vergleichen.

Und jetzt kommt das Beste: Nicht einmal dieser Liebesroman gibt her, was die Szene dir heute verkauft. Bei Corelli ist die Zwillingsflamme ausdrücklich nichts, das man auf der Erde findet oder ihm hinterherjagt. Über jene, die ihr Gegenstück im Leben nie treffen, heißt es im Original: „*it is not imprisoned in clay; it is elsewhere*“ – sie sei nicht in Ton, also im Körper, gefangen, sondern anderswo. Und die Wiedervereinigung geschieht nicht im Hier und Jetzt, sondern erst „*hereafter*“, im Jenseits. Mit anderen Worten: Schon in der Ur-Quelle, aus der die ganze Szene schöpft, war die Zwillingsflamme keine irdische Beziehung, der man hinterherleiden muss. Die Bubble hat den Begriff also nicht nur einem Fantasy-Roman entnommen – sie hat seine eigentliche Aussage auch noch ins Gegenteil verkehrt.

Die Twinflame Szene hat also buchstäblich einen fiktiven Begriff aus einem fiktiven Roman zum kosmischen Gesetz erhoben und schickt darauf basierend tausende von Frauen in den Leidens-Loop. Wollen wir eine neue Religion auf der Basis von Spider Man gründen? Sein Motto: „*Aus großer Kraft folgt große Verantwortung.*“ Daraus lässt sich doch was basteln.... 🙄

Wie hat der Begriff „Twinflame“ „Dualseele“ von einem Liebesroman im 19. Jahrhundert seinen Weg bis zu uns gefunden?

Da kommt jetzt Elizabeth Clare Prophet ins Spiel – die gefährliche Sektenrealität.

Jetzt mal Spaß beiseite.

Elizabeth Clare Prophet ist das historische Bindeglied, das aus Corellis romantischer Fiktion ein Werkzeug zur psychologischen Manipulation machte.

Hier ein paar Informationen zu Elizabeth Clare Prophet: Elizabeth Clare Prophet (geborene *Wulf*, von ihren Anhängern auch „Guru Ma“ genannt; * 8. April 1939 in Long Branch, New Jersey; † 15. Oktober 2009 in Bozeman, Montana) war eine der einflussreichsten und umstrittensten US-amerikanischen Predigerinnen, Autorinnen und Führerinnen der New-Age-Bewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Sie baute eine internationale religiöse Organisation auf, die in den 1980er und 1990er Jahren durch Endzeit-Prophezeiungen weltweite Bekanntheit erlangte.





Ich kann dir natürlich nicht genau sagen, in welchem Moment und durch welches Buch Elizabeth Clare Prophet auf Marie Corelli gestoßen ist. Dass sie Corellis Werk und das Konzept der Twinflames übernahm und stark popularisierte, lässt sich jedoch anhand der historischen und ideologischen Schnittmengen ihrer Bewegungen sehr logisch rekonstruieren:

Die Tradition der Theosophie und der Masters

Elizabeth Clare Prophet war keine isolierte Denkerin, sondern stand in der direkten Nachfolge der Theosophie und der „I AM“ – Aktivität der 1930er Jahre. Marie Corelli war Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts eine literarische Sensation. Ihre okkulten Romane wurden in den damaligen spirituellen theosophischen und rosenkreuzerischen Kreisen wie Lehrbücher verschlungen. Für spätere New Age Gruppen wie die von Prophet gegründete „Church Universal and Triumphant“ gehörten die viktorianischen Okkultismus Romane zum Standard Kanon spiritueller Literatur. Prophet stieß im Zuge ihrer intensiven Studien esoterischer Texte zwangsläufig auf Corellis Buch „A Romance of Two Worlds“ und auf den Begriff der Twinflames.

Die Brücke durch Mark L. Prophet

Bevor Elizabeth Clare Prophet die Lehren so richtig ausformulieren konnte, wurde sie von ihrem Ehemann, Mark L. Prophet, in die Bewegung der Aufgestiegenen Meister eingeführt. Mark Prophet hatte bereits in den 1950er Jahren die Organisation „The Summit Lighthouse“ gegründet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Corelli-Konzept der Zwillingsseelen bereits Teil des esoterischen Wissenspools war, den Mark gesammelt hatte und an Elizabeth weitergab.

Transformation des Begriffs

Obwohl Prophet den Begriff „Twin Flame“ von Corelli übernahm, goss sie ihn in ein weitaus komplexeres, dogmatisches System.

Bei Corelli war es ein metaphysisches Konzept, eingebettet in die Theorie der „göttlichen Elektrizität“, bei dem die Wiedervereinigung meist erst in höheren Sphären nach dem Tod stattfindet. Prophet verknüpfte den Begriff mit dem Konzept des Karma und der Reinkarnation. Sie lehrte, dass Zwillingsflammen aus einem einzigen weißen „Feuer- Ei“ (White fire ovoid) im galaktischen Zentrum erschaffen wurden und sich nun auf der Erde wiederfinden müssen, um ihr gemeinsames Karma abzuarbeiten.

Jetzt weißt du sehr genau, wie dieser Begriff der Dualseele oder der Twinflame von einer Liebesroman - Schriftstellerin bis zu dir, mitten in dein Leben gefunden hat.





Ich habe am Anfang des Kapitels erwähnt, dass Elizabeth Clare Prophet das historische Bindeglied zu Corelli ist und dass Prophets Methoden sehr manipulativ waren. Darauf möchte ich noch eingehen, weil es eben nicht nur esoterische Lesezirkel waren, die nur unter sich blieben, sondern weil es sich hier um eine zutiefst destruktive Sekte handelt.

Elizabeth Clare Prophet gründete die „Church Universal and Triumphant“ (CUT). Diese Gruppe wird von Sektenexperten als destruktive Kult – Bewegung eingestuft.

Das Geschäft mit der „Dualseele“: Prophet nutzte das Zwillingsflammen-Konzept strategisch, um emotionale Abhängigkeiten zu erzeugen. Sie behauptete, durch „Channelings“ der Aufgestiegenen Meister exklusiv zu wissen, wer wessen Zwillingsflamme ist. Sie bestimmte, wer wen heiraten durfte – und wer sich scheiden lassen musste. Wer ihr widersprach, dem wurde gedroht, seine Zwillingsflamme für „viele Inkarnationen“ zu verlieren. Das ist spiritueller Missbrauch in Reinform.

Die Apokalypse Hysterie: Um dir zu zeigen, wie absurd und gefährlich diese Bewegung war: Im Jahr 1990 überzeugte Prophet ihre tausenden Anhänger, dass ein nuklearer Weltkrieg bevorsteht. Die Menschen verkauften ihr Hab und Gut, zogen in unterirdische Bunker in Montana und warteten auf den Weltuntergang, der natürlich nie kam.

Das Paradoxon ihrer eigenen Ehe: Prophet inszenierte sich und ihren zweiten Ehemann, Mark Prophet, als das ultimative kosmische Zwillingsflammen Paar. Als er starb, heiratete sie jedoch einfach wieder (insgesamt war sie viermal verheiratet). Das zeigt die absolute Willkür und Scheinheiligkeit der Lehre.

Und die Form, die du heute kennst, entstand erst mit dem Internet. Über YouTube, TikTok und Instagram wurde aus dem vagen Konzept ein Millionengeschäft – angereichert mit Pop-Psychologie über Bindungsangst und „Runner und Chaser“, verkauft über Readings, Kurse und Kartendecks.

Elizabeth Clare Prophet lieferte die Blaupause und die Bubble oder Jeff und Shaleia Divine, die kopieren heute exakt diese Methoden.

Die Blaupause der Manipulation – damals vs. heute

Die Inszenierung als „Das ultimative göttliche Paar“

Elizabeth Clare Prophet: Sie und ihr zweiter Ehemann, Mark Prophet, inszenierten sich als die Reinkarnation kosmischer Dualseelen und als die exklusiven Sprachrohre der Aufgestiegenen Meister. Nur sie besaßen angeblich die göttliche Wahrheit,





Die moderne Bubble: Jeff und Shaleia Divine vermarkten sich online als die perfekte, vom Universum gesegnete „Harmonische Zwillingsflammen Union“. Sie behaupten, den einzigsten Code zu haben, um andere Paare zusammenzubringen, und verlangen dafür tausende von Euro für Kurse und Coaching.

Das Monopol auf die „Zuweisung“ der Zwillingsflamme

Elizabeth Clare Prophet: In ihrer Sekte „Church Universal and Triumphant“ (CUT) bestimmte Prophet durch angebliche „Channelings“, wer wessen Zwillingsflamme war. Sie befahl Hochzeiten und erzwang Scheidungen. Wer ihr widersprach, verlor laut ihrer Drohung seine Zwillingsflamme für „viele Inkarnationen“.

Die moderne Bubble: Da die Szene digital agiert, findet die Isolation psychisch statt. Mitgliedern wird eingeredet, dass Familie und Freunde, die das Twinflame-Konzept hinterfragen, „niedriger schwingen“ oder „karmische Blockaden“ sind. Ehemalige Mitglieder berichten in Dokumentationen wie *Escaping Twin Flames*, dass sie gedrängt wurden, den Kontakt zu ihren Eltern komplett abubrechen.

Die Ausbeutung unter dem Deckmantel des Aufstiegs

Elizabeth Clare Prophet: In den späten 1980er Jahren erzeugte Prophet eine massive Endzeithysterie (ein angeblicher atomarer Weltkrieg stand bevor). Anhänger verkauften ihr Hab und Gut und steckten ihr Geld in den Bau unterirdischer Bunkeranlagen für die Sekte.

Die moderne Bubble: Statt Bunkern wird heute spirituelle Erleuchtung und die Heilung des „Beziehungsschmerzes“ verkauft. Menschen in tiefen emotionalen Krisen (Liebeskummer, Einsamkeit) werden finanziell ausgebeutet. Sie zahlen horrenden Summen für Kurse, verarmen und rutschen in schneeballartige Abhängigkeitssysteme ab (indem sie selbst zu TFU-Coaches ausgebildet werden)

Die Bruchlandung in der Realität

Elizabeth Clare Prophet: Die Apokalypse 1990 blieb aus. Prophet war viermal verheiratet und verstarb schließlich an Alzheimer – ein zutiefst menschliches, tragisches Schicksal, das so gar nicht zu dem Bild einer unfehlbaren, unsterblichen Meisterin passen wollte.

Die moderne Bubble: Die Fassade bröckelt. Am 1. Juli 2025 machte die Generalstaatsanwältin von Michigan, Dana Nessel, eine laufende strafrechtliche Untersuchung gegen Twin Flames Universe öffentlich; Ermittler durchsuchten





zwei Anwesen der Anführer Jeff und Shaleia Divine, nachdem ein Richter einen hinreichenden Tatverdacht („probable cause“) bejaht hatte. Laut Nessels Behörde geht es um den Vorwurf der „coercive control“ (Zwangskontrolle) sowie um mögliche Finanz- und Arbeitsrechtsdelikte. Wichtig – und das gehört zur Fairness dazu: Es handelt sich um Vorwürfe und eine laufende Ermittlung. Anklagen sind, Stand dieses Buches, nicht bekannt, es gilt die Unschuldsvermutung, und die Organisation ist weiterhin aktiv und bestreitet, eine Sekte zu sein.

Im W5-Interview des kanadischen Senders CTV ruderte Jeff Ayan schließlich selbst zurück: Den Druck zur Geschlechtsangleichung deutete er plötzlich zu einer bloßen „Einladung, es auszuprobieren“ um. Wer von seinen eigenen Lehren so abrückt, sobald die Kamera kritisch wird, sagt damit mehr, als jede Anklage es könnte.

Ein stärkeres Argument dafür, warum du deine **spirituelle Autorität** niemals an Fremde abtreten solltest, gibt es kaum, oder?

Die Mechanismen von Elizabeth Clare Prophet und modernen Klonen wie Twin Flames Universe funktionieren identisch: Man nimmt ein zutiefst menschliches Bedürfnis – die Sehnsucht nach Liebe und Ganzheit –, verpackt es in eine unantastbare spirituelle Theorie und baut eine Struktur auf, in der die Anführer bestimmen, was deine Wahrheit ist. Es ist die perfekte Enteignung deiner inneren Stimme.

Wer in dieser Bubble gefangen ist, leidet nicht an einem kosmischen Lernprozess, sondern ist in die Falle eines altbekannten, destruktiven Sektenmechanismus getappt, der seit Jahrzehnten unverändert kopiert wird.

*Kein uraltes heiliges Wissen. Ein modernes Gebräu –
zusammengerührt aus dem, was Sehnsucht erzeugt.*

Und schau, woraus dieses Gebräu besteht. Aus dem Hinduismus wurde Shiva und Shakti entliehen – doch dort sind das kosmische Prinzipien von Bewusstsein und Schöpfungskraft, nicht die Erklärung dafür, warum ein bestimmter Mann nicht zurückschreibt. Aus dem Christentum wurde die Idee übernommen, dass Leiden heilig macht – daraus wird ein Märtyrer-Gefühl: „Ich trage das für uns beide.“ Aus dem Buddhismus wurde das Bild vom Spiegel geborgt – nur dass





der Buddhismus damit die Anhaftung überwinden will, während die Szene die Anhaftung damit noch verstärkt. Und aus der modernen Psychologie werden echte Begriffe wie Bindungsangst entliehen und spirituell überhöht.

Ich erzähle dir das nicht, um dich zu belehren, sondern um dir den Boden zurückzugeben. Wenn eine Lehre aus so vielen Bruchstücken zusammengesetzt ist und trotzdem behauptet, „die eine Wahrheit“ zu sein, dann darfst du sie hinterfragen. Wahrheit macht dich frei und klar. Sie sperrt dich nicht jahrelang in einen Wartesaal.





KAPITEL 5

Warum sich Leiden wie Liebe anfühlt

Wenn du dich in der Twinflame-Welt bewegst, kennst du die Begriffe: Runner und Chaser. Die Trennungsphase. Die Wiedervereinigung. Die Prüfungen, die ihr durchlaufen müsst. Ich möchte, dass du einen Schritt zurücktrittst und dir diese Sprache einmal von außen anschaust.

Was beschreibt sie eigentlich? Sie beschreibt einen Zustand, in dem einer wegläuft und der andere hinterherjagt. In dem Trennung normal ist und Schmerz dazugehört. In dem du auf eine „Wiedervereinigung“ hoffst, die immer in der Zukunft liegt. Anders gesagt: Diese Sprache macht aus Leiden ein System – und erklärt das Leiden zum Beweis der Liebe.

Das ist der gefährlichste Teil. Denn wenn Schmerz zum Beweis für Tiefe wird, dann wird jede unglückliche, unerwiderte, zermürende Verbindung plötzlich zum Zeichen von etwas Großem. Je mehr es weh tut, desto echter muss es sein – so die Logik. Aber diese Logik ist eine Falle.

Leiden ist kein Beweis für Tiefe. Es ist ein Zeichen, dass du in einem fremden Takt schwingst.

Echte Ausrichtung fühlt sich nämlich nicht an wie ein Dauerkampf. Sie fühlt sich nicht an wie Warten, wie Bangen, wie Deuten von Zeichen. Sie fühlt sich an wie vertrauter Boden. Wie Ruhe. Wie Zuhause. Wenn eine Verbindung dich chronisch erschöpft und im Zweifel zurücklässt, dann ist das keine höhere Prüfung. Dann ist es einfach eine Verbindung, die nicht stimmig ist – egal, wie intensiv sie sich anfühlt.

Und hier liegt ein feiner, wichtiger Unterschied, den kaum jemand macht: Intensität ist nicht dasselbe wie Zueinanderpassen. Intensiv fühlt sich auch Drama an. Intensiv fühlt sich auch unerfüllte Sehnsucht an. Intensiv fühlt sich auch jemand an, der dich warten lässt. Die Frage ist nie: Wie intensiv ist es? Die Frage ist: Wie friedlich ist es?

Zwei Signale werden in der Szene besonders gern als „Beweise“ gedeutet – dabei sagen sie etwas ganz anderes. Das eine ist das Gefühl der sofortigen Vertrautheit: Du triffst jemanden und es fühlt sich an, als würdet ihr euch seit Ewigkeiten kennen, wie ein Heimkommen. Das ist ein starkes Gefühl – aber es ist kein Beweis dafür, dass dieser Mensch dein vorbestimmter Partner ist.





Meistens erkennt dein Nervensystem schlicht ein vertrautes Muster wieder: eine alte Wunde, eine bekannte Dynamik. Vertraut heißt nicht heilsam. Manchmal heißt vertraut nur: Das kenne ich schon.

Das andere ist die süchtige, fast körperliche Anziehung – dieses „Ich kann an nichts anderes mehr denken“. Auch das wird als höhere Liebe gedeutet. In Wahrheit ist es oft eine Stressreaktion: Bei Achterbahn-Verbindungen schüttet dein Körper abwechselnd Dopamin und Cortisol aus – dasselbe Wechselbad, das auch jede Sucht am Laufen hält. Was sich anfühlt wie Tiefe, ist dann in Wahrheit ein aufgewühltes Nervensystem. Ruhe wird als Langeweile missdeutet, Anspannung als Liebe.

Kapitel 6

Die psychologische Falle: Runner-Chaser ist nicht Schicksal

Es gibt ein Konzept in der Twinflame-Szene, das besonders hartnäckig ist. Man nennt es die Runner-Chaser-Dynamik. Der eine Partner „läuft weg“ (Runner), der andere „jagt“ (Chaser). Und in der Bubble wird dir erzählt: Das ist eine heilige Prüfung. Eine notwendige Phase des Prozesses. Ein Zeichen dafür, dass ihr euch wirklich tief spiegelt.

Ich möchte dir hier etwas anderes zeigen: Das, was die Bubble als „kosmische Prüfung“ bezeichnet, hat einen ganz prosaischen Namen in der Psychologie. Es heißt Angst-Vermeidungs-Bindungsmuster – und es ist das genaue Gegenteil von Liebe.

Was ist ein Bindungsmuster?

Im Grunde sind Bindungsmuster die emotionalen Lernmuster, die du in deiner frühen Kindheit entwickelt hast. Sie entstehen aus deinen ersten Beziehungen – meist zu deinen Eltern – und sie prägen, wie du in Erwachsenenbeziehungen reagierst. Es gibt im Wesentlichen drei Grundmuster:

Der ängstliche Bindungsstil: Du brauchst konstante Nähe und Bestätigung. Du fürchtest dich vor Ablehnung so sehr, dass du klammern wirst. Du interpretierst kleine Distanzen als Zeichen von Desinteresse. Du bist bereit, dich klein zu machen, um die Nähe zu bewahren.

Der vermeidende Bindungsstil: Du fürchtest dich vor Nähe selbst. Zu viel Intimität fühlt sich nach Kontrollverlust an. Du schaffst Distanz, um dich





„sicher“ zu fühlen. Du gibst emotional wenig von dir preis und weichst zurück, wenn es zu eng wird.

Der sichere Bindungsstil: Du kannst Nähe und Distanz gleich gut ertragen, ohne panisch zu werden. Du traust deinen Bindungen, weil du dir selbst vertraust. Du sprichst offen über Bedürfnisse.

Jetzt stell dir zwei Menschen vor: Einer mit ängstlichem Bindungsstil (der Chaser) und einer mit vermeidendem Bindungsstil (der Runner). Das ist die klassische Runner-Chaser-Dynamik. Was passiert?

Der Chaser möchte Nähe. Der Runner weicht aus. Der Chaser folgt nach. Der Runner entfernt sich weiter. Der Chaser interpretiert das als Ablehnung und klammert noch fester. Der Runner fühlt sich noch enger in die Ecke gedrängt und flieht noch mehr.

Das ist eine perfekte Achterbahnfahrt aus extremer Nähe und extremem Schmerz.

Und genau diese Achterbahnfahrt ist das Rezept für emotionale Abhängigkeit – weil der Chaser jedes Mal, wenn der Runner kurz auftaucht, einen Dopamin-Schub bekommt.

Die Bubble nennt das einen „spirituellen Prozess“. Ich nenne es eine ungelöste Bindungsstörung.

Der entscheidende Punkt: Das ist NICHT das, was echte Liebe tut.

Echte Liebe sieht so aus:

Zwei Menschen mit sicheren Bindungsmustern, die sich näherkommen, weil sie einander vertrauen. Nicht weil sie sich brauchen, sondern weil sie sich wollen. Sie haben kein Drama, weil da keine ungelösten Wunden sind, die permanent getriggert werden.

Es gibt kein Versteckspiel. Keine Prüfungen. Keine Hoffnung auf magische Transformation. Es gibt einfach zwei Menschen, die sich füreinander entscheiden – jeden Tag neu, ohne Drama, ohne Manipulation.

Wenn du in einem Runner-Chaser-Muster feststeckst, bedeutet das nicht, dass ihr

füreinander „bestimmt“ seid. Es bedeutet, dass ihr beide ungelöste Bindungstraumata habt, die sich gegenseitig triggern. Und je länger ihr das Spiel spielt, desto tiefer vergrabt ihr euch beide.

Die Bubble sagt: Arbeite an dir. Dann wird er heilen und zurückkommen.

Die Wahrheit sagt: Arbeite an dir – und erkenne, dass es dir niemals besser gehen wird, solange du auf einen Menschen wartest, der nicht heilbar ist in





dieser Dynamik. Nicht weil er ein „schlechter Mensch“ ist, sondern weil diese Dynamik für BEIDE ungesund ist.

Der einzige Ausweg ist, dass du dich SELBST heilst – nicht, um ihn zu halten, sondern um dich von ihm zu befreien





KAPITEL 7

Das energetische Pendel, das von deiner Sehnsucht lebt

Jetzt wird es unbequem – aber es ist der Teil, der dich frei macht. Frag dich einmal ganz ehrlich: Wer profitiert eigentlich davon, dass du an deinen Twinflame glaubst und darunter leidest?

Rund um dieses Thema ist eine ganze Industrie gewachsen. Coaches, Kartenleger, „Twinflame-Readings“, monatliche Updates darüber, was „er gerade fühlt“. Und all das funktioniert nur unter einer Bedingung: dass du in der Sehnsucht bleibst. Solange du hoffst, wartest und leidest, brauchst du das nächste Reading. Und das nächste. Und das nächste.

Ich sage das nicht, um irgendjemanden zu verurteilen. Ich sage es, weil du es sehen sollst: Deine Hoffnung ist zu einer Ware geworden. Deine Sehnsucht wird gefüttert, nicht gelöst – denn eine gelöste Sehnsucht kauft nichts mehr. Das ist kein Zufall. Das ist die Mechanik.

Deine Hoffnung ist zur Ware geworden. Eine gelöste Sehnsucht kauft nichts mehr.

Es gibt einen Namen für Strukturen, die von deiner Aufmerksamkeit und deiner Energie leben: Man nennt sie energetische Pendel. (Dieser Begriff stammt von dem Wissenschaftler und Schriftsteller Vadim Zeland aus dem Buch „Transurfing“) Ein solches energetisches Pendel nährt sich nicht davon, dass du zustimmst – es nährt sich davon, dass du mitschwingst. Deine Hoffnung füttert es. Dein Schmerz füttert es. Dein tägliches Deuten und Warten füttert es. Und je mehr du hineingibst, desto stärker zieht es an dir. Du bist durch dieses energetische Pendel völlig von deinem eigentlichen Weg abgekommen – und die Gedankenformen des Pendels werden zu deiner Wahrheit.

Eine normale menschliche Beziehung wird zu einem „kosmischen, schicksalhaften Ereignis“ aufgeblasen.

Durch diese künstliche Wichtigkeit schalten sich sofort die sogenannten **Ausgleichskräfte** der Natur ein. Sie sorgen dafür, dass genau das Gegenteil von dem passiert, was man will: Der Partner entzieht sich, der Schmerz maximiert sich, und die Blockade wird unüberwindbar.

Aber was ist so ein Pendel eigentlich? Am leichtesten verstehst du es an etwas ganz Alltäglichem. Denk an den Osterhasen. An die Zahnfee. An eine politische





Partei oder eine Sportmannschaft. Das sind alles kollektive Gedankenformen – Vorstellungen, die unabhängig von dir existieren, weil genug Menschen ihnen über lange Zeit ihre Energie gegeben haben.

Ob du persönlich an den Osterhasen glaubst oder nicht, ändert nichts daran, dass die Idee existiert. Ein Kind glaubt daran, ein Erwachsener nicht – die Gedankenform bleibt. Und an einer Sportmannschaft siehst du, wie kraftvoll so etwas wird: Sie gibt Millionen Menschen Identität, Zugehörigkeit, Freude und Schmerz. Allein dadurch, dass sie sich einklinken und ihre Energie hineingeben.

Das Twinflame-Pendel funktioniert genauso. Es ist nichts Magisches, das dir zustößt. Es ist eine kollektive Gedankenform, die von Sehnsucht, Hoffnung und Warten lebt – und die es schon gab, bevor du je von ihr gehört hast.

Der emotionale Knebelvertrag (Die Sucht nach Energie)

Ein Pendel fängt seine Opfer, indem es ihre tiefsten Sehnsüchte oder Ängste triggert. Die Twinflame-Bubble lockt mit dem Versprechen der ultimativen, göttlichen Liebe. Sobald man jedoch „anbeißt“, füttert man das Pendel ununterbrochen mit Energie:

Beim Hoffen und Sehnen schickt man Energie hinein.

Beim Leiden, Weinen und Verzweifeln (in der *Runner-Chaser*-Phase) erst recht.

Das Pendel hält die Betroffenen in einer permanenten emotionalen Achterbahnfahrt, weil es bei einer stabilen, harmonischen Beziehung schlichtweg keine emotionale Nahrung mehr bekäme.

Die unbewusste Marionette

Zeland schreibt, dass Menschen, die unter dem Einfluss eines Pendels stehen, nicht mehr nach ihrem eigenen freien Willen handeln. Sie reagieren nur noch wie Marionetten auf die Reize des Pendels. In der Twinflame-Bubble sieht man das perfekt: Anstatt den gesunden Menschenverstand einzuschalten und zu sagen: *„Dieser Mensch tut mir nicht gut, ich gehe“*, spulen die Betroffenen die Glaubenssätze des Pendels ab: *„Er spiegelt mich nur, ich muss noch mehr heilen.“* Sie geben ihre Schöpferkraft komplett an die Struktur des Pendels ab. Wie klinkt man sich ein in so ein energetisches Pendel? Fast immer in einem verletzlichen Moment. Nach einer schmerzhaften Trennung, in einer Zeit der Einsamkeit, in einer Sehnsucht nach etwas Größerem – da bist du offen. Und genau in diese Offenheit hinein findet die Erzählung ihren Weg. Sie gibt deinem Schmerz plötzlich einen erhabenen Sinn: Du leidest nicht einfach, du





durchläufst eine heilige Verbindung. Das ist verführerisch, weil es das Leiden aufwertet.

Dann beginnt das Einklinken. Du liest, schaust Videos, trittst Gruppen bei, holst dir Readings. Jede dieser Handlungen ist ein Faden zum Pendel – und je mehr du dich damit beschäftigst, desto dichter wird das Netz.

Und irgendwann kommt die Übernahme. Die Überzeugungen des Pendels werden nach und nach zu deiner eigenen Wahrheit. „Er ist mein Twinflame.“ „Die Trennung ist eine Prüfung.“ „Ich muss nur an mir arbeiten, dann kommt er zurück.“ Anfangs waren das fremde Ideen. Jetzt fühlen sie sich an wie deine tiefste Gewissheit. Das Pendel spricht mit deiner Stimme – und genau das macht es so schwer zu durchschauen.

Es fühlt sich nicht wie ein fremder Einfluss an. Es fühlt sich an wie deine eigene Wahrheit.

Der Ausweg beginnt mit einem einzigen Satz: Das ist gar nicht meine Stimme. Das ist eine Überzeugung, die ich übernommen habe. In dem Moment, in dem du den Faden siehst, kannst du ihn lösen. Der Ausweg ist also nicht, härter zu kämpfen oder das „richtige“ Reading zu finden. Der Ausweg ist, deine Energie zurückzuziehen. Nicht mehr mitzuschwingen. Und diese Energie – die enorme Kraft, die gerade in Warten und Sehnen gebunden ist – zurück zu dir zu holen. Du hast dich eingeklinkt. Also kannst du dich auch wieder ausklinken.

Wie man sich laut Zeland aus diesem Pendel befreit:

Vadim Zeland bietet zwei primäre Lösungen für den Umgang mit Pendeln, die auch hier der einzige Ausweg sind:

Das Pendel ins Leere laufen lassen (Ignorieren): Dem Thema die Wichtigkeit entziehen. Es nicht mehr bekämpfen oder analysieren, sondern die Aufmerksamkeit radikal abziehen. Wenn keine Energie (weder Liebe noch Wut) mehr hinfließt, verhungert das Pendel für das Individuum.

Das Pendel löschen (Das Spiel annehmen, aber die Regeln brechen): Sich bewusst machen: „Ah, das ist nur ein Pendel, das meine Energie will.“ In dem Moment, in dem man über die Absurdität der Situation lächelt und die emotionale Beteiligung stoppt, verliert die Struktur augenblicklich ihre Macht.





KAPITEL 8

Was dir die Community erzählt – und was wirklich stimmt

Rund um das Twinflame-Thema kursieren viele Erklärungen, die klug klingen und sich seriös anfühlen. Ein paar davon möchte ich mir mit dir genauer anschauen – nicht, um dich zu belehren, sondern damit du selbst unterscheiden kannst, was trägt und was nur schön klingt.

In der Twinflame-Community heißt es oft, Spiegelneuronen würden erklären, warum du deinen Zwillingspartner über jede Entfernung hinweg spürst und seine Gefühle unbewusst übernimmst.

Spiegelneuronen sind etwas Reales – sie wurden in den 1990er Jahren entdeckt und sind eine biologische Grundlage von Empathie. Sie feuern, wenn wir eine Handlung selbst ausführen oder sie bei einem sichtbaren Gegenüber beobachten. Aber genau da liegt der entscheidende Punkt: Sie brauchen einen wahrnehmbaren, physischen Reiz. Sehen, Hören, direkte Präsenz. Sie sind keine Sendeantenne über Kilometer hinweg.

Zu behaupten, Spiegelneuronen erklärten, warum du die Gefühle von jemandem spürst, der dich seit sechs Monaten ignoriert, ist wissenschaftlich schlicht falsch. Ein echter Fachbegriff wird hier als esoterisches Etikett benutzt – er leiht sich die Glaubwürdigkeit der Wissenschaft, ohne ihre Aussagen zu treffen. Die Gurus nutzen diese Begriffe wie ein Schutzschild gegen deinen gesunden Menschenverstand. Weil *„Das Universum hat es mir im Traum gesagt“* irgendwann bei einer erwachsenen Frau oder einem erwachsenen Mann nicht mehr zieht, müssen die Hirnforschung oder die Quantenphysik herhalten, um eine Illusion künstlich am Leben zu erhalten.

Und trotzdem: Was du spürst, ist absolut echt. Nur ist es kein Signal von ihm. Es ist nicht *seine* Trauer, die dich abends plötzlich weinen lässt, sondern der ganz reale emotionale Entzug, den dein eigenes System durchmacht. Wenn du monatelang gedanklich um einen Menschen kreist, baut dein Gehirn eine neuronale Autobahn der Sehnsucht. Dein System schüttet Stresshormone aus, weil du im Mangel bist, und feuert Dopamin, sobald du ein altes Foto ansiehst. Was du fühlst, ist die biochemische Reaktion auf deine eigene Sehnsucht – projiziert auf einen unbeteiligten Mann.





Es ist dein eigenes Nervensystem, deine eigene Aktivierung, deine eigene energetische Verstrickung. Das ist sogar die beste Nachricht des Tages – denn dein eigenes Nervensystem kannst du regulieren und beruhigen. Sein Verhalten kannst du nicht steuern.

Was du spürst, ist echt. Es ist nur kein Signal von ihm – es ist deins.

Der zweite Mythos: das perfekte Spiegeln. Die Szene behauptet, wenn du in einer Situation „Ich bin nicht gut genug“ gedacht hast, dann habe dein Twinflame in genau demselben Moment exakt dasselbe gefühlt.

Das ist ein tröstlicher Gedanke – und meistens Wunschdenken. Wenn jemand kühl, distanziert oder respektlos war, lag das vielleicht schlicht daran, dass er kein Interesse hatte oder Bindungsangst in sich trägt. Nicht daran, dass er im Stillen genau dieselbe Scham fühlte wie du.

Dieses krampfhaftes Umdichten hat einen Preis: Es hindert dich daran, die Realität anzuerkennen. Du bastelst dir eine Version, in der ihr innerlich vereint seid – während das Außen dir etwas anderes zeigt. Und je fester du an der schönen Version festhältst, desto länger bleibst du im Warten.

Der dritte Mythos ist der hartnäckigste – und der, der dir am meisten Kraft raubt: „Wenn du dich heilst, heilt er sich auch. Wenn du an dir arbeitest, verändert sich die Dynamik, und er kommt zurück.“

Klingt spirituell und schön. Aber schau, was er wirklich behauptet: dass du das Verhalten eines anderen erwachsenen Menschen durch deine eigene innere Arbeit steuern kannst. Das hebt seinen freien Willen aus – und macht deine Heilung zu einem Werkzeug, um ihn zurückzuholen. Schattenarbeit wird so zur Manipulation mit schönem Namen.

Die Wahrheit ist klarer und ehrlicher: Wenn er sich nicht entwickeln will, kannst du hundert innere Kinder heilen – er wird sich trotzdem nicht melden. Heilung macht dich frei von ihm. Sie bringt ihn nicht zurück. Und genau das ist ihr Geschenk: Sie schuldet dir keine bestimmte Person als Belohnung. Sie gibt dir dich selbst zurück.

Heilung macht dich frei von ihm. Sie bringt ihn nicht zwingend zurück – und das ist kein Verlust, sondern deine Freiheit.





Das ist der elegante Unterschied zwischen Naturgesetzen und der Twinflame Fantasie. Die Natur ist intelligenter als die Bubble.

Wachstum in der Natur kann weh tun – ja. Ein Küken muss sich durch die Schale kämpfen. Das tut weh, das ist anstrengend. Aber das ist eine begrenzte Phase. Die Schale bricht auf, das Küken wird frei, und dann ist es vorbei. Die Natur hat dem Küken den Schmerz gegeben, um es stark für das Leben zu machen – nicht, um es zu quälen. Genau das ist der Unterschied zu dem Schmerz, in dem du steckst.

Dein Schmerz ist unbegrenzt. Er hat kein Enddatum. Die Bubble sagt dir ständig: Nächsten Monat vielleicht. Nächstes Jahr. Nach der Separationsphase. Nach deiner inneren Kind-Heilung. Nach der Reunion. Es ist wie ein Hamsterrad ohne Ausgang. Die Natur kennt das nicht.

Diese ganzen, tief spirituellen, heiligen und heilsamen Prozesse, die die Szene gestohlen und verdreht hat, das sind persönliche, solitäre Prozesse der totalen Transformation. Spiegelarbeit, Schattenarbeit, innere Kind Heilung, Dark Night of the Soul, die heilige Hochzeit... Da geht es nur um dich. Du machst das alles FÜR DICH. Und wenn es vorbei ist, bist du frei. Du fliegst. Der Schmerz hat seinen Job erfüllt. Aber was macht die Bubble?

Sie sagt: Die Dark Night of the Soul dauert nicht Wochen oder Monate. Sie dauert Jahre. Manche sagen 7 Jahre. Andere sagen „so lange, bis die Reunion kommt“. Und während du in dieser „Dark Night“ steckst, sollst du monatlich Fortschritte feiern und ein Tagebuch führen und dich damit abfinden, dass dieser Zustand „normal“ ist.

Das ist nicht die Natur. Das ist Gefangenschaft.

Ein Baum sehnt sich nicht jahrelang einen anderen Baum herbei, weil er nur mit dem anderen Baum „kräftigere Äste und schönere Blätter“ erreichen kann. Ein Tier bleibt nicht an einer vertrockneten Wasserstelle stehen und betet, dass doch bitte wieder Wasser fließt. Ein Vogel baut sein Nest nicht mit giftigen Gewächsen, weil das Nest „heilig“ sei.

Die Natur ist pragmatisch. Wenn etwas nicht funktioniert, zieht man weiter. Und die Natur kennt die **Intelligenz der Grenzen**.

Jede Beziehung, jede Situation, jedes emotionale System in der Natur hat ein Gleichgewicht. Und wenn dieses Gleichgewicht ständig gestört wird – durch Ablehnung, durch Ignorieren, durch Nicht-Verfügbarkeit – dann meldet die Natur:





Das funktioniert nicht. Das ist nicht stimmig.

Das Naturgesetz ist einfach: Wenn eine Verbindung dich chronisch erschöpft, dein

Nervensystem aktiviert, dein Leben blockiert – dann ist sie nicht für dich.

Nicht „noch nicht“. NICHT.

Die Bubble nennt das Widerstand. Karma. Eine Prüfung.

Die Natur nennt das Überlebensintelligenz.

Dauerhafter Schmerz ist in der Natur ein Zeichen von Krankheit oder Sterben – nicht von Wachstum. Und dein Nervensystem weiß das. Tief in dir weiß du es. Du hast nur gelernt, deine eigene Weisheit zu ignorieren und stattdessen auf die Stimmen zu hören, die dir sagen: Der Schmerz ist heilig. Er ist es nicht.

Heilung tut manchmal weh – aber heilsamer Schmerz hat einen Anfang und ein Ende. Er führt zu Befreiung.

Der Schmerz, in dem du steckst, führt nur zu mehr Schmerz. Das ist die einfache Wahrheit, die die Natur dir jeden Tag zeigt – wenn du nur hinschaust.





KAPITEL 10

Bin ich ausgerichtet – oder nur gut angepasst?

Es gibt eine Frage, die in der ganzen Twinflame-Erzählung fast nie gestellt wird. Sie lautet: Muss ich mich verbiegen, damit das hier passt?

Denn genau das tun Menschen in diesen Verbindungen oft: Sie passen sich an. Sie warten geduldiger, als es ihnen guttut. Sie machen sich kleiner. Sie nennen es Hingabe, Geduld, bedingungslose Liebe. Aber manchmal ist das, was wir „Mühe“ oder „Kompromiss“ nennen, in Wahrheit etwas anderes: Verzerrung. Wir passen uns so gut an etwas Unstimmiges an, dass wir uns selbst dabei verlieren.

Es gibt einen berühmten Satz von Krishnamurti: Es ist kein Zeichen von Gesundheit, an eine zutiefst kranke Umgebung gut angepasst zu sein. Übertrage das auf die Liebe. Dass du dich perfekt an eine Verbindung anpassen kannst, die dich warten und leiden lässt, ist kein Beweis dafür, dass sie deine ist. Es ist vielleicht nur ein Beweis dafür, wie gut du dich verbiegen kannst.

Bin ich ausgerichtet – oder nur gut angepasst?

Das ist der Unterschied zwischen zwei Dingen, die von außen gleich aussehen können. Das eine nenne ich kuratierte Kompatibilität: eine Anpassung, die auf ausgewählten, schön aussehenden Merkmalen beruht – oder auf einer Intensität, die man für Schicksal hält. Das andere ist organische Ausrichtung: Ihr bewegt euch tatsächlich in dieselbe Richtung durchs Leben, ohne dass sich einer dafür verbiegen muss.

Kuratierte Kompatibilität ist die schöne Fassade. Organische Ausrichtung ist das Fundament. Das eine ist aufregend anzusehen. Das andere trägt.

Kapitel 11

Muss der Mensch durch Schmerz lernen?

Nein, der Mensch muss nicht durch Schmerz lernen, aber er tut es am verlässlichsten.

Die Psychologie und die Neurobiologie zeigen, dass das menschliche Gehirn ein Energiesparmodus-Organ ist. Solange alles läuft, reproduzieren wir alte Muster





(auch ungesunde) , weil sie uns vertraut sind und keine Energie kosten. Erst, wenn der Leidensdruck – der Schmerz – größer wird als die Angst vor Veränderung, bricht das System auf.

Schmerz hat evolutionär die Aufgabe, uns sofort zu signalisieren „Stopp, hier stimmt etwas nicht. Ändere dein Verhalten, sonst stirbst du!“ Schmerz zwingt dich in die Knie und bricht das Ego auf. Er zertrümmert die Illusion, die wir uns aufgebaut haben.

Und die Bubble? Jaaaaa, dein Schmerz ist heilig, halte noch ein paar Jahre durch, du bist die Divine Feminine, du schaffst das! Merkst du was?

Kapitel 12

Der unbefugte Zutritt zur universellen Bibliothek – Die angeblichen Akasha Readings

Wie aus Mangel, Kontrollsucht oder Neugier unbefugtes „spionieren“ wird.

Ein Wort zu meinem Herzensthema: der Akasha Chronik. Wenn dir jemand ein Akasha Reading aus dieser Twinflame Bubble anbietet – lass die Finger weg.

Das Allerwichtigste für dich zu wissen, warum du keine wahren Antworten bekommst ist, du hast schlicht und ergreifend keine Erlaubnis für deine „Dualseele“ zu lesen oder lesen zu lassen. Du bist in keinerlei Beziehung zu diesem Menschen – der ganze spirituelle Raum sieht das so – außer den TF Coaches, für die hat das Council of Love and Light der 14. Dimension die universellen Gesetze geändert. Du denkst jetzt wahrscheinlich, spinnt die jetzt? 14. Dimension? Der Hintergrund: Ich hatte tatsächlich mit einem TF Coach eine Diskussion über ein Twinflame Thema und dieser Coach fuchtelte wild mit ihren Tensoren durch die Gegend meinte, sie müsse das ja wohl ganz genau wissen, weil ihre Guides sind das Council of Love and Light aus der 14. Dimension. Ich antwortete ihr, dass meine Guides gesagt hätten, ich soll sie schön grüßen und ihre Informationen stammen höchstens aus ihrem Unterbewusstsein und sie solle aufhören, Menschen für dumm zu verkaufen. Alles Liebe von meinen Guides... der Beitrag hat keine 5 Minuten überlebt... 🤪

Was passiert hier eigentlich gerade? Sind wir hier in einem Wettrüsten der Dimensionen? Bis jetzt reichte doch noch die 5. Dimension für den „Aufstieg“. Weil das aber mittlerweile jeder Coach auf TikTok, Insta und Facebook





behauptet, müssen wir mit dem Dimensionen-Aufzug schon etwas höher fahren. Nächster Halt: die 14. Dimension. In dieser kleinen Geschichte, die ich erlebt habe (nicht die einzige) siehst du die totale Willkür. Es gibt keine festen Regeln, keine Beweise und keine Logik. (Das ganze Universum beruht auf Logik.) Man fährt einfach in noch eine höhere Dimension, fuchelt ein bisschen mit seinen Tensoren durch die Gegend, oder channelt direkt die 14. Dimension. Und du? Was willst du da noch dagegen sagen? Das ist für dich alles unüberprüfbar geworden. Es klingt mächtig, unantastbar und schüchtert verzweifelte Menschen vielleicht ein. Kritische Fragen sind nicht erlaubt, wie du vielleicht schon selbst festgestellt hast. Kritische Kommentare werden sofort gelöscht – sie haben Angst vor der Entzauberung. Und: Sobald ein kritischer Kommentar zu viele Likes bekommt oder andere User vielleicht sogar noch zum Nachdenken bringt (Gott bewahre), bricht dieses spirituelle Scheinbild in sich zusammen. Und das geht nicht. Das darf nicht passieren. Die Kommentarspalten müssen so sauber gehalten werden wie eine Verkaufsfläche. Wie soll sonst das nächste Coaching verkauft werden?

(ich möchte dich ermutigen, nachzufragen. Wie sehen Informationen aus der 14. Dimension aus? Kann unser Verstand solche Informationen überhaupt verstehen? Sind Informationen aus so „hohen“ Dimensionen überhaupt nützlich für unser tägliches Leben, oder sind diese Infos einfach unpraktisch? Lass dir den Mund nicht verbieten und frag nach!) So, jetzt aber zurück zur Akasha:

Die Akasha ist eine ganz wundervolle spirituelle Quelle, die uns viele nützliche Informationen ÜBER UNS gibt. Unter ganz bestimmten Umständen kannst du auch für andere ein Reading machen oder machen lassen. Aber der, der das Reading macht, muss sich mit dieser spirituellen Quelle auskennen, wissen, wo sie ist, wie sie arbeitet, für was du sie nutzen kannst und wo ihre Grenzen sind. Ich garantiere dir, dass 100% der Informationen, die ein TF Coach über deine Twinflame aus der Akasha erhält, einfach falsch sind. Er hat die Akasha deines Twins nicht geöffnet, das geht gar nicht. Wahrscheinlich kommen diese Informationen nicht mal aus der Akasha, sondern aus irgendeiner Astralebene. Der, der das Reading macht, lügt dich an, vielleicht unbewusst, aber er erzählt dir Mist. Weißt du, warum?

Die Akasha reagiert auf deine Intention – nicht auf deine Gedanken – viel schneller – auf deine Intention. Wenn du also ohne Auftrag, ohne Erlaubnis in





die Akasha von jemanden willst, dann sagst du, ich bin neugierig, ich will gern wissen, was in seiner Akasha steht. Das ist die Intention, mit der du in die Akasha gehst. Die Akasha reagiert wie ein Spiegel. Sie spiegelt dir genau diese Neugier zurück. Dein Akasha Reader hat jetzt Informationen, die sehr geheimnisvoll klingen... etwas wirr, es macht ihn noch neugieriger, weil er mit den ersten Informationen nichts anfangen kann – und du auch nicht. Dein Coach hat keine einzige Information über deinen „Twin“.

Du kannst nicht einfach so auf Chroniken zugreifen. Unsere Chroniken sind sehr geschützt und absolut privat. Dieser Spiegel funktioniert wie eine Firewall. Alles, was dir über deinen Twin erzählt wird, ist Quatsch! Es gibt energetische Gesetzmäßigkeiten, die beachtet werden müssen und die Bubble missachtet diese Gesetzmäßigkeiten permanent.

Uns stehen diese ganzen wundervollen spirituellen Quellen zur Verfügung. Und wir dürfen und sollen sie nutzen. Aber bitte informiere dich: Was ist das für eine Quelle? Wie arbeitet diese Quelle? Was kann sie, was kann sie nicht? Wie arbeite ich am besten mit dieser Quelle? Und noch was zum Schluss dieses Kapitels: Fragen wie „wo stehen mein Twin und ich gerade?“ „Kommt er zurück?“ „Wann kommt er zurück?“ „Muss ich noch mehr heilen, dass er zurückkommt“ Solche Fragen beantwortet die Akasha schlicht und ergreifend nicht.

Kapitel 13

Die Clickbait-Falle - wie dein Liebeskummer als Suchmaschinen-Optimierung (SEO) missbraucht wird

Die Manipulation hört bei den Klassikern, wie der indischen Reinkarnationslehre, nicht auf. Dolores Cannon, Carl Gustav Jung, Edgar Cayce, Darryl Anka, Paramahansa Yogananda – das sind die großen, wunderbaren spirituellen Lehrer und Wegbereiter, die sich ebenfalls vor den Twinflame – Karren spannen lassen müssen.

Dolores Cannon





Dolores Cannon soll in einem Buch über die „7 Twin Flame Zeichen“ geschrieben haben. Hat sie nicht – in keinem ihrer veröffentlichten Bücher, um es gleich mal vorwegzunehmen.

Das Zentrum ihrer Arbeit liegt ganz wo anders, auch wenn ihre Arbeit von der Szene ziemlich stark vereinnahmt wird.

Dolores Cannon war Hypnotherapeutin und hat mir Rückführungen gearbeitet, (QHHT – Quantum Healing Hypnosis Technique). Ihre Kerngebiete waren Reinkarnation, außerirdisches Leben und die Evolution des Bewusstseins.

In ihren Büchern wie „The Convoluted Universe“ oder „The Three Waves of Volunteers“ ging es primär darum, dass Seelen in Seelengruppen (Soul Groups) reinkarnieren. Sie erwähnte zwar in Trancesitzungen das Phänomen, dass eine Seele sich aufspalten kann (Soul Splitting), um zwei Leben gleichzeitig zu erfahren und das Lernen zu beschleunigen.

ABER: Für Dolores Cannon war dies eine seltenere, rein funktionaler Lernprozess der Seele. Sie hat daraus NIE eine romantische Beziehungs-Ideologie oder ein Dogma über die „eine wahre Liebe, der man hinterher jagen muss“, gemacht. Sie betonte, dass Zwillingsaspekte einer Seele in einer Inkarnation gar nicht gleichzeitig auf der Erde sind, weil einer als Geistführer auf der anderen Seite bleibt.

Warum wird sie dann in der Szene so oft genannt? Das ist eine klassische Zurechtbiegung der Wahrheit. Heutige Twinflame Coaches nutzen Klickbaits auf Social Media. Sie schneiden Vorträge von Dolores Cannon zusammen und reißen Zitate über Seelenspaltung aus dem Kontext. Sie nutzen ihren weltweit bekannten und seriösen Namen als spirituelles Qualitätssiegel, um ihre toxische Runner – Chaser Ideologie einen pseudowissenschaftlichen oder höheren energetischen Anstrich zu geben.

Dolores Cannon war stets darauf bedacht, Menschen in ihre eigene Kraft zu bringen. Hätte sie die heutige Twinflame Bubble erlebt, in der Menschen jahrelang im Schmerz gehalten werden, stagnieren und ihre Lebensenergie an einen unerreichbaren „Partner“ verschwenden, hätte sie die ganze Blase als das entlarvt, was sie ist: Ein massives emotionales Pendel, das die Evolution der Seele blockiert statt sie zu fördern.

Das Soul Splitting kannst du so verstehen: Wenn eine Seele sich aufspaltet um mehr zu lernen, dann tut sie das als **Projektionen desselben „Ichs“**.

Diese Aspekte inkarnieren, um an verschiedenen Orten, in verschiedenen Zeitzonen oder Dimensionen gleichzeitig Erfahrungen zu sammeln.





Sie sind wie die fünf Finger einer Hand: Sie gehören zum selben Körper (der Überseele), berühren aber unterschiedliche Dinge.

Aus „*Deine Seele ist multidimensional und lernt überall gleichzeitig*“ machen sie: „*Deine Seele ist halbiert und du musst den anderen Buddy finden, um glücklich zu sein.*“

Edgar Cayce - Twin Souls teilen eine Mission - keine Matratze

Ein TikTok Twin Flame Coach nutzt die visuelle Autorität eines Buches, um seine Community eine verzerrte Interpretation der Lehren von Edgar Cayce als Fakt zu verkaufen. Er hält das Buch in die Kamera und verkündet lautstark, dass dein „Twin“ eine Reinkarnation von dir selbst ist. Entgegen dieser hanebüchenen Behauptung, lehrte Cayce, dass Seelenverwandte eigenständige Wesen und Seelen sind und dem gemeinsamen Wachstum dienen. In seinen dokumentierten Readings findet sich nichts, das Zwillingseele als identische parallele Inkarnationen beschreibt – und der Begriff „Twin Flame“ taucht dort gar nicht auf. Das ist die nächste riesige Zurechtbiegung der Wahrheit.

Wenn ein sogenannter Coach ein Buch von Edgar Cayce in die Kamera hält, betreibt er klassische Täuschung durch optische Schein-Autorität.

Stell dir mal vor, ich halte die Bhagavad Gita vor die Kamera in dein Gesicht und sage: „Laut diesem alten, heiligen Buch, Kapitel 9, Vers 28, muss dein Twinflame dich blockieren, damit du deine Chakren zuerst reinigst.“ Würdest du mir das glauben? Ich hoffe nicht! Oder in der Werbung, ein Schauspieler hat einen weißen Arztkittel an mit Stethoskop um den Hals und erzählt dir was über Zahnpasta. Dein Unterbewusstsein schaltet sofort, „ah, ein Arzt, der muss es ja wissen.“ Genau das nutzt dieser Coach aus...

Wenn ein Coach ein Buch in die Kamera hält, trickst er das menschliche Gehirn auf biologischer Ebene eiskalt aus. Aus Sicht des Neuromarketings und der Hirnforschung passiert in diesem Moment Folgendes im Kopf des Zuschauers:

Der Blick ins Gehirn: Warum der Buch-Trick funktioniert





Hast du dich mal gefragt, warum du mir sofort glauben würdest, wenn ich die Bhagavad Gita in die Kamera halte und dir dazu irgendeinen Blödsinn erzähle?

Die Neurowissenschaft zeigt, dass unser Gehirn Bilder tausende Male schneller verarbeitet als reinen Text. Bilder wandern sofort in unser emotionales Zentrum, während Logik einen anstrengenden Dekodierungsprozess im Verstand braucht.

Wenn ein Coach ein dickes Buch hochhält, nutzt er **Visuelles Priming**. Dein Gehirn scannt das Bild in Millisekunden, vergleicht es mit bekannten Mustern („Ein Buch bedeutet Wahrheit“) und schaltet die kritische Prüfung ab, noch bevor du den Satz logisch analysiert hast. Es ist die perfekte biologische Überraschung. Er nutzt das Buch wie eine visuelle Hypnose, um deinen Verstand schlafen zu legen.

Die Twinflame-Coaches machen digital exakt dasselbe: Sie nutzen das gedruckte Buch eines verstorbenen Mystikers wie Edgar Cayce als ihren **spirituellen Laborkittel**. Sie wissen, dass du das Buch aus dem Video nicht vor dir liegen hast und mitliest. Sie nutzen das Cover als visuelle Hypnose, um ihren toxischen Ratschlägen ein falsches Qualitätssiegel aufzukleben. Sie stehlen die Würde eines Autors, um dir einzureden, dass das Ertragen von Respektlosigkeit deine spirituelle Pflicht sei.

Ein Buch in die Kamera zu halten, macht dich nicht zum Experten für die Seele – es macht dich nur zu einem Menschen, der ein Buch hält. Lass dich nicht veräppeln.

Edgar Cayce, der berühmte schlafende Prophet, nutze zwar den Begriff „Twin Souls“ (nicht Twin Flames!), definierte ihn aber völlig anders als die heutige Bubble.

Für Cayce waren Zwillingsseelen zwei eigenständige Seelen, die sich über viele Inkarnationen hinweg tief miteinander verbunden haben, um eine gemeinsame spirituelle Aufgabe oder Mission zu erfüllen. Bei ihm hatte das absolut keinen romantischen Fokus.

Cayce gab in einer seiner Trancen durch, dass seine eigene Ehefrau, Gertrude, seine Seelenpartnerin (Soul Mate) war. Seine Zwillingsseele (Twin Soul) war seine Sekretärin, Gladys Davis, die 95% seiner Durchsagen protokollierte und archivierte. Kein „Runner and Chaser“... sie hatten gemeinsam eine höhere





Aufgabe. Als weiteres Beispiel für Zwillingsseelen nannte er Jesus und seine Mutter Maria.

Die Behauptung des TikTokers, die Zwillingsflamme sei eine andere Inkarnation von dir selbst im Hier und Jetzt widerspricht Cayces gesamten Durchsagen fundamental. Jede Seele ist für Cayce ein eigenständiges, unteilbares Individuum, das eine direkte Verbindung zum Schöpfer hat. Man trifft in einer Partnerschaft laut Cayce auf Menschen, mit denen man karmische Verträge hat, um gemeinsam im „Klassenzimmer Erde“ zu lernen – aber man trifft dort nicht sich selbst in einem anderen Körper.

Carl Gustav Jung - Die ewige Schleife der Pseudo-Heilung: Warum du den Haken, an dem sie dich haben, nicht spüren sollst

Jetzt kommt psychologische Perversion erster Güte. Hier wird der nächste großartige Lehrer missbraucht. Es gibt Videos, die im Namen von CG Jung gemacht sind – als hätte er das alles gesagt. Titel des Videos: „Der Seelenvertrag der Zwillingsflammen ist beendet – jetzt bereite dich darauf vor / Carl Jung“.

Dieses Video inszeniert sich als Ausstiegshilfe (der Seelenvertrag ist zu Ende), nur um die Menschen durch die Hintertür sofort in der nächsten, jahrelangen Dauerschleife gefangen zu halten.

Und das Schlimmste daran ist: Carl Gustav Jung hat so etwas im Leben nicht gesagt oder geschrieben. C.G. Jung war der Begründer der analytischen Psychologie, ein absoluter Pionier der Wissenschaft und des kollektiven Unbewussten. Er sprach über Anima und Animus (die innere männlichen und weiblichen Anteile des Psychismus)

In der Twinflame-Bubble wird „Psychismus“ oft mit „höchster Erleuchtung“ verwechselt. Wir müssen diesen Begriff aber sauber trennen:

Höhere Dimension oder psychischer Zerrspiegel?

Die Twinflame-Bubble liebt es, von medialen Fähigkeiten zu sprechen. Wenn du „spürst“, was der andere fühlt, nennen sie das eine telepathische Seelenverbindung. In der spirituellen Philosophie nennt man das schlicht **Psychismus** – die Fähigkeit unserer Psyche, feinstoffliche und mentale Bilder zu erzeugen.

Doch schon die Ur-Mutter der Theosophie, Helena Blavatsky, warnte vor dem sogenannten „**niederen Psychismus**“. Das ist der Zustand, in dem unsere





Psyche uns ein energetisches Schnippchen schlägt: Weil wir im tiefen Mangel und im Schmerz der Ablehnung stecken, plündert unser Unterbewusstsein unsere spirituellen Sehnsüchte und baut daraus eine perfekte Wunsch-Illusion im Kopf.

Wenn eine TikTok-Coachin mit dem Tensor fuchtelte und Botschaften channelte, zapfte sie keine „14. Dimension“ an. Sie bewegt sich in den trüben Gewässern ihres eigenen, ungeheilten Psychismus. Sie projiziert ihr eigenes Unterbewusstsein nach außen und verkauft es dir als kosmisches Gesetz.

Kurz gesagt: Psychismus bedeutet einfach, dass unsere Psyche eine enorme Kraft hat, Welten und Wahrnehmungen zu erschaffen. Das Problem in der Bubble ist, dass die Menschen nicht merken, dass sie in ihr eigenes psychisches Kino starren – und Eintritt an einen Coach bezahlen.

Der Etiketten-Schwindel

Dieses Video betreibt wieder den Missbrauch eines großen Lehrers. Man klebt das seriöse Label „Carl Gustav Jung“ auf das Video, um wissenschaftlich tiefgründig zu wirken. Der Inhalt des Videos greift dann aber zu reinen New Age Buzz Words (Seelenvertrag, Übergangsphase...), die mit Jungs realer psychologischer Arbeit nichts, aber auch gar nichts zu tun haben.

Die Haken Taktik

Das Video sagt, diese „Übergangszeit“ nach Beendigung des Seelenvertrags kann ein Jahr oder länger dauern und du solltest Fortschritte monatlich feiern. Dir wird hier das nächste Coaching als „tiefe emotionale Integration“ und „Wachstumsreise“ verkauft.

Das energetische Pendel sichert sich hier seine energetische Nahrung für die nächsten Jahre. Dem Betroffenen wird eingeredet, dass das „Nicht-Loslassen-Können“ und das „Dauerschmachten“ ein „hochkomplexer, langwieriger Integrationsprozess“ sei. Anstatt diese Tür endlich zuzumachen und dein eigenes Leben endlich zu leben, wird dein Schmerz institutionalisiert. Man richtet sich gemütlich im Leid ein und führt Tagebuch darüber.

Am Ende des Videos werden dir noch 3 Schritte an die Hand gegeben: Emotion benennen, kurz fühlen, dann ablenken. Sogar das ist geklaut. Das ist nichts





anderes als eine sehr simple, stark vereinfachte Form der kognitiven Verhaltenstherapie (Emotionsregulation).

Carl Gustav Jung wollte, dass du deine inneren Anteile integrierst, um ganz zu werden – und nicht, dass du ein monatliches Jubiläum für dein Beziehungsdrama feierst.

Weißt du, ein echter psychologischer Übergang ist vorbei, wenn du wieder glücklich bist, in deinem Lieblingscafé sitzt und mit einer guten Freundin lachst – dieser Übergang dauert keine 5 Jahre, nur weil ein Youtube Video deinen Schmerz integrieren will.

Ich finde es abartig, dass man dir sogar das Loslassen als jahrelangen, komplizierten Prozess verkaufen will, um dich ja nicht vom Haken zu lassen.

Das echte Ende: Die Rückholung der Projektion

Nach Jung ist der Prozess nicht vorbei, wenn man monatelang ein „Abschluss-Tagebuch“ führt, sondern wenn man die **Projektion zu sich zurückholt**.

Das bedeutet zu erkennen: *„Die Magie, die Faszination, die Liebe und die Vollständigkeit, die ich in diesem Menschen gesehen habe, sind in Wahrheit MEINE eigenen Anteile. Sie gehören zu MIR.“*

Sobald diese Erkenntnis tief greift, fällt das Bild vom anderen ab. Der andere Mensch wird wieder zu einem ganz normalen Menschen mit Fehlern und Schwächen. Der Haken löst sich augenblicklich auf.

Heilung braucht keine Jahre, sondern eine Entscheidung

Jung betonte, dass Neurosen und Blockaden so lange bestehen bleiben, wie wir uns weigern, die Wahrheit zu sehen. Das Video will den Übergang künstlich auf Jahre dehnen, um eine spirituelle Identität daraus zu machen. Die echte Psychologie sagt: **Der Übergang ist in dem Moment abgeschlossen, in dem das Ego aufhört zu verhandeln.**

Es braucht keine monatlichen „Fortschritts-Feiern“ für das Beziehungsleid. Wahre Heilung ist oft unspektakulär, leise und befreiend. Sie fühlt sich manchmal eher langweilig an, sie braucht kein Trara: : Man geht wieder in seinen Lieblingspark, trinkt seinen Lieblingskaffee und stellt fest, dass der emotionale Sturm einfach vorbei ist.





Der intergalaktische Klick-Köder: Warum deine Zwillingsflamme laut Bashar (Darryl Anka) bloß ein Euphemismus ist

Das Video, um das es geht, heißt: Bashar Twinflames - The Shocking Secret of Rh Negative Blood & The Sirius Connection (Darryl Anka)

Wer ist Darryl Anka / Bashar? Darryl Anka channelt seit über 40 Jahren eine Wesenheit namens Bashar. Er gilt in der Szene tatsächlich als einer der integersten und bodenständigsten Channelmedien, weil er eine sehr klare und logische metaphysische Logik vertritt. Sein Kernbotschaft: Folge deiner höchsten Freude, frei von Erwartungen an das Ergebnis.

Über Partnerschaft sagt er: Wenn eine Partnerschaft vibrationsmäßig nicht passt oder nicht mehr passt, ist es ein Zeichen von Wachstum, zu gehen! Bashar spricht über das radikale Loslassen und das Erhöhen der eigenen Frequenz – niemals über das jahrelange, leidende Hinterherlaufen.

Jetzt zu dem Video über die angeblichen Twinflames:

Incompatibility - man kann sich - obwohl man aus der gleichen Überseele stammt - nicht ausstehen

Bashar bestätigt, dass eine Überseele mehrere Leben gleichzeitig im selben Zeitrahmen haben kann (genau wie das Soul Splitting von Dolores Cannon).

Die Bubble: wenn man jemanden aus derselben Oversoul trifft, dann muss das die große Liebe sein.

Bashar: Er sagt klipp und klar, dass man sich treffen kann und trotzdem völlig **inkompatibel** sein kann (original Text: *incompatibility for a variety of reasons*)

Man zieht sich gegenseitig nicht einmal zwingend an, weil jeder Anteil ein völlig anderes Thema erforscht. Es gibt also keinen kosmischen Zwang, dass man ein Paar werden muss, nur weil man energetisch verwandt ist.

„Not necessarily“ - keine kosmische Verpflichtung zur Wiedererkennung

Auf die Frage, ob man sich denn wenigstens wiedererkennt, sagt Bashar ganz trocken: „nicht unbedingt“. Es hängt rein davon ab, ob es für die aktuelle Situation oder Lebensaufgabe überhaupt eine Relevanz hat. In der Twinflame Bubble wird um dieses „Wiedererkennen“ (der sogenannte Shock of





Recognition) ein riesiges, dramatisches Mysterium gemacht. Bashar sagt: Es ist oft völlig egal.

Der Begriff „Twinflame“ ist nur ein Euphemismus (ein nettes Wort für ein sehr simples Prinzip)

Jemand stellt ihm die Frage: Sind Twinflames das, was du gerade erklärst? Und die Menge lacht schon, weil er sagt: Kann sein, muss aber nicht.

Bashar erklärt: „Das, was die Menschen „Twin Flame“ nennen, ist oft einfach eine ganz normale Freundschaft oder Bekanntschaft, die sich vor der Inkarnation geeinigt haben: Hey, wir pushen in diesem Leben unsere Schwingung so hoch, dass wir uns gegenseitig spiegeln, was wir über uns selbst lernen müssen. Und weil diese Menschen die Schwingung so hoch drehen, sagt ihr Menschen: Oh, kuck mal, Twin Flames. Aber im Grunde ist das nur ein Euphemismus.“ (eine nette Umschreibung)

Bitte schau dir Bashar Wort nochmal an: „Hey, wir pushen in diesem Leben unsere Schwingung so hoch, dass **wir(!)** uns **gegenseitig(!)** spiegeln.“ Das Entscheidende steckt in zwei Wörtern: **wir** und **gegenseitig**. Bei Bashar ist das eine *beidseitige, aktive Verabredung* zweier Menschen, die beide bewusst mitmachen, beide ihre Schwingung hochfahren, beide sich aufeinander einlassen. Ohne die aktive Beteiligung von *beiden* gibt es dieses Spiegeln gar nicht.

Und was beschreibt die Bubble? Das genaue Gegenteil: **Einer** macht alles. Die „Divine Feminine“ heilt, arbeitet an sich, hebt ihre Frequenz, „leitet den Prozess“ – und der andere, der „Runner“, macht *nichts*. Er ist abwesend, ahnungslos, uninteressiert, hat sich zurückgezogen. Er pusht überhaupt keine Schwingung. Er weiß im Zweifel nicht mal, dass es ihn in dieser Rolle gibt.

Damit widerlegt Bashar die Bubble mit ihrer eigenen Kronzeugen-Aussage: Was er beschreibt, funktioniert *nur*, wenn beide aktiv sind. Was die Bubble verkauft, ist ein einseitiges Warten auf einen, der gar nicht teilnimmt. Die Szene beruft sich also auf Bashar – und beschreibt gleichzeitig eine Situation, die es nach Bashar **gar nicht geben kann**. (Ganz abgesehen davon, dass es bei ihm oft „nur eine normale Freundschaft“ ist und kein romantisches Schicksal.)





Er sagt klipp und klar: Es müssen nicht einmal Anteile derselben Überseele sein!!! Und er fügt mit kosmischem Humor hinzu: Auf der höchsten Eben sind wir sowieso alle die Verlängerung der höchsten Quelle.

Zwei Inkarnationen derselben Überseele sind zwei **völlig getrennte Individuen** im Hier und Jetzt. Zu behaupten, man teile sich ein Bewusstsein, um das Klammern an einen Ex-Partner zu rechtfertigen, ist so, als würde Windows 11 behaupten, es sei dasselbe wie Windows 95, nur weil beide von Microsoft stammen. Sie laufen auf völlig unterschiedlichen Frequenzen

Ein bisschen Spiritual Gaslighting? Aber sehr gerne, hier geht's lang....

Die missbrauchte Sehnsucht nach Gott - Paramahansa Yogananda (ja, wirklich, er muss auch noch herhalten)

Hier kommt ein Lehrstück für eine manipulative rhetorische Pirouette:

Ein Creator auf TikTok gibt vor, er würde die Bubble aufklären und kritisieren („Die Community hat die Definitionen vertauscht, es geht um Bewusstsein, nicht um Beziehungsstatus“) nur, um am Ende haargenau diesen selben Haken wieder bei dir einzuschlagen und dir die romantische Karotte vor dein Näschen zu halten. Er sagt: „Und wenn du das verstanden hast (er schnippt mit den Fingern), kommt deine Zwillingsflamme zurück“! Das ist Gaslighting in Reinform. Und die dreiste Behauptung, Paramahansa Yogananda hätte das Fundament dafür gelegt, setzt dem Ganzen die Krone auf.

Bei diesem Video fällt dir die Kinnlade runter, da lohnt es sich, einen genaueren Blick drauf zu werfen.

Der Sprecher behauptet doch tatsächlich, Yogananda hätte die Grundlage für „die-gleiche-Seele-Theorie gelehrt. Er vermischt den echten, jahrtausendealten Begriff der spirituellen Einheit (Yoga = Einheit mit Gott) mit dem modernen irdischen On-Off-Beziehungsdrama.

Die Philosophie von Yogananda

Yogananda lehrte das exakte Gegenteil einer „halbierten Seele“, die im Außen einen Partner suchen muss.

Die Seele ist bereits ganz. In seiner Kriya-Yoga Philosophie ist jede Seele ein unteilbarer, vollständiger Funke des kosmischen Bewusstseins. Der „Urge to Merge“, wie der TikToker bemerkt (also das Verlangen zu verschmelzen) sei der





Beweis, dass Yogananda von den Twinflames sprach. Von was Yogananda aber wirklich spricht, ist die Sehnsucht nach Gott. Er erklärt, dass der tiefe menschliche Wunsch nach Verschmelzung und Liebe in Wahrheit die unbewusste Sehnsucht der Seele ist, wieder eins mit der Quelle (Gott) zu werden. Wer versucht, dieses unendliche Bedürfnis mit einem Partner im Außen zu stillen, wird IMMER im Schmerz landen, weil kein Mensch die Rolle Gottes ausfüllen kann.

Wenn Yogananda über tiefe spirituelle Bindungen sprach, meinte er karmische Verbindungen (was die meisten nicht verstehen, Karma ist nicht immer negativ!), karmische Weggefährten für die spirituelle Praxis. Seine engste spirituelle Vertraute auf der Erde war Sri Daya Mata – eine Nonne. Sie leitete seine Organisation. Es war eine reine, keusche, asketische Verbindung für den göttlichen Dienst., kein romantisches Drama.

Die Guru Falle - Das Dilemma mit den Fingern

Der Creator ist sich nicht zu schade (eigentlich sollte ich schreiben, er schämt sich nicht...), Namen wie Yogananda, Krishnamurti, Alan Watts, Eckart Tolle... in den Mund zu nehmen (alles Persönlichkeiten, in deren Lehren nicht mal das Wort „Twinflame“ in irgendeiner, wenn auch noch so weit entfernten Form vorkommt) in den Mund zu nehmen und dir zu sagen, wenn du das Ding mit dem Bewusstsein kapiert hast *Fingerschnipp, grinst in die Kamera*, dann kommt deine Zwillingssflamme zurück zu dir. Geh auf meinen Youtube Kanal für echte Geheimnisse, ich habe 8000 Dualseelen gecoacht...“ Hier werden unantastbare Meister wie Yogananda oder Krishnamurti missbraucht. Ihre ehrwürdige Philosophie wird dir wie ein Köder hingehalten. (Ich kann dir das Buch von Yogananda „Autobiographie eines Yogis“ nur wärmstens empfehlen). Yogananda lehrte die absolute Befreiung des Egos von irdischen Anhaftungen – Kriya Yoga. In seinen Schriften findet sich nichts über die Suche nach einem Partner im Außen – im Gegenteil.

Die Kaugummi-Taktik

Im ersten Moment klingt das, was der „Coach“ sagt, nach gesundem Loslassen. Doch nicht lang... und das spirituelle Ziel (die Erleuchtung) wird sofort wieder an eine Bedingung im Außen geknüpft: „Tu so, als würdest du loslassen, dann kommt er zurück“. Das ist kein Coaching, keine Hilfe, keine Ehrlichkeit, keine





Heilung. Das ist spirituelle Manipulation und strategisches Verhandeln mit dem Universum.

„Ich habe 8.000 Dualseelen gecoacht“ ist reine Verkaufspsychologie. Wer verzweifelt ist, sucht Masse und Autorität. In Wahrheit wurden 8.000 Menschen in der Warteschleife gehalten und die Kasse hat geklingelt.

Und nun?

Dolores Cannon – Missbrauch von Soul Splitting für Beziehungs-Drama

Edgar Cayce – Missbrauch von Twin Souls für das Matratzen Drama

C.G. Jung – Missbrauch von psychologischen Begriffen für die unendliche Pseudo- Heilung

Bashar/Darryl Anka – reines Clickbait und das Verdrehen seiner Botschaft des vibrationsmäßigen Weitergehens

Yogananda – die absolute Pervertierung – die Sehnsucht nach Liebe ist deine Sehnsucht nach Gott wird verdreht zu – wenn du Einheit fühlst, kommt deine Dualseele zurück.

Kapitel 14

Das fundamentale Vakuum - ein Konstrukt ohne Boden

Wenn man die Twinflame Bubble Schicht für Schicht auf dem Seziertisch der Fakten, der Weltgeschichte, der Spiritualität, der großen Meister und deren Lehren abträgt, stößt man am Ende auf ein gähnendes, wissenschaftliches und philosophisches Vakuum.





Dieses Konzept besitzt absolut keine eigene Grundlage, kein eigenes Fundament, keine Basis. Ich denke, wir haben in diesem Buch wirklich jeden Stein umgedreht und danach gesucht – aber nichts gefunden.

Es ist eine künstliche energetische Struktur, die auf keinem Fundament der Weltgeschichte oder den Naturgesetzen steht.

Es ist eine ganz besondere Form des spirituellen Taschendiebstahls, die wir derzeit auf Social Media beobachten. Diese Bubble besitzt kein eigenes Fundament – kein historisches, kein philosophisches, kein biologisches, kein physikalisches, kein spirituelles. Also tut man das Einzige, was übrig bleibt: Die Bubble geht auf Raubzug durch die Menschheitsgeschichte.

Sie beraubt C.G. Jung seiner Projektionslehre, stiehlt Johannes vom Kreuz seine tiefste mystische Krise (Die dunkle Nacht der Seele) und reißt Yoganandas Sehnsucht nach Gott komplett aus dem Kontext. Sie nehmen diese zutiefst heiligen, inneren Prozesse, kleben ein Preisschild drauf, verbiegen sie so lange, bis sie in ihr abstruses Konzept passen, wedeln damit, schreien „Twinflame“ – und sie haben sich eine prima Entschuldigung für den unzuverlässigen Mann, oder den Mann, der eigentlich gar kein Interesse an dir hat, zurechtgebastelt.

Und das Schlimmste daran: Sie tarnen sich als Aufklärer. Sie sagen dir so hoch spirituell klingende Sachen. Das hört sich alles so gut an, so besonders an. Sie sagen dir das mitten ins Gesicht, nur um dann, im nächsten Atemzug, mit einem Fingerschnippen die nächste Karotte der Hoffnung vor die Nase zu halten. Sie lassen dich nicht vom Haken – sie machen die Schnur nur ein bisschen länger, so dass du noch tiefer die Spirale abwärts ruderst.

Also, was bleibt den Machern dieser Szene anderes übrig, als auf intergalaktischen Raubzug zu gehen, sich überall zu bedienen und die Bruchstücke zu einem profitablen Märchen zusammenzuschustern?

Historisch wertlos: Es gibt keine jahrtausendealten Schriften über Zwillingslammen. Die Spur führt nicht in den Himalaya oder auf den Berg Sinai – sondern direkt zum esoterischen Liebesroman einer britischen Bestseller-Autorin von 1886 und in die unterirdischen Atombunker einer US – Sekte der 1970er Jahre.

Philosophisch verdreht: Ob Platon, Edgar Cayce, Paramahansa Yogananda – die Szene plündert Namen der großen Denker und verdreht ihre Botschaft ins





exakte Gegenteil. Aus Yoganandas Lehre über das Erlangen der vollständigen Unabhängigkeit durch Gottesliebe, mache sie die absolut neurotische Abhängigkeit von einem WhatsApp Status.

Physikalisch und mathematisch unlogisch: es gibt keine halbierten Seelen-Blueprint. Ein halber Bauplan ist im Kosmos nicht lebensfähig – er wäre ein Zustand schwerer psychischer Fragmentierung.

Biologisch unnatürlich: die Natur kennt keinen zyklischen, selbstzerstörerischen Dauerschmerz als Wachstum. Die „Runner-Chaser“-Dynamik ist kein göttlicher Tanz, sondern biologischer Parasitismus, bei dem ein Part dem anderen die Lebensenergie entzieht.

Warum die Bubble die Lüge von der halben Seele braucht

Wenn diese Coaches in dieser Szene zugeben würden, dass jeder Mensch energetisch bereits vollkommen autark und ganz ist, würde ihr gesamtes Geschäftsmodell kollabieren. Nur, wer den Menschen einredet, sie seien eine amputierte Hälfte, kann ihnen jahrelanges Coaching, Legungen, Readings und Heilungen verkaufen, um die andere Hälfte anzuziehen.

Es ist eine künstlich erzeugte spirituelle Abhängigkeit.

Ein halber Seelen-Blueprint ist kein Zeichen für eine Zwillingsflamme, sondern schlicht nicht lebensfähig – ein Zustand tiefer Fragmentierung, kein romantisches Geheimnis. Die Kosmologie kennt keinen Pfusch: Du bist als ganzes Universum inkarniert, nicht als spirituelle Baustelle.

Die gesamte „Dualseelen-Industrie“ lebt davon, dass die „Union“ nie eintritt.

Die manipulative Endlosschleife: Wenn es nicht funktioniert, liegt es laut den Coaches immer daran, dass die Betroffenen „noch nicht genug geheilt“ sind oder noch „Blockaden haben“.

Die Kostenfalle: Die Lösung der Coaches ist immer dieselbe: Kauf das nächste Seminar, buche das nächste teure Einzelcoaching.





Kapitel 15

Wer steckt eigentlich hinter dieser Bubble, wer sind diese Coaches, Kartenleger, Reader?

Die Überzeugten (Gefangene ihrer eigenen Blase)

Ein beachtlicher Teil der Coaches und Kartenleger glaubt tatsächlich und felsenfest an das Konzept. Warum? Viele von ihnen haben selbst traumatische Trennungen oder toxische On-Off Beziehungen erlebt. Um ihren eigenen, unerträglichen Schmerz zu verarbeiten, haben sie irgendwann die Twinflame - Theorie gefunden. Sie diente ihnen als psychologisches Schutzschild (kognitive Dissonanz) . Es war leichter zu glauben, man sei auf einer „kosmischen Mission“, als zu akzeptieren, dass die Beziehung gescheitert ist.

Die Dynamik: Sie haben ihren eigenen Schmerz nie richtig geheilt, sondern ihn esoterisch überdeckt. Jetzt geben sie dieses verzerre Muster an andere weiter – in dem ehrlichen, aber fatalen Glauben, sie würden etwas Gutes tun.

Die Zyniker und Betrüger (die eiskalten Geschäftemacher)

Am anderen Ende des Spektrums stehen die reinen Opportunisten. Sie glauben **kein einziges Wort** von dem, was sie predigen.

Warum? Sie haben erkannt, dass Liebeskummer und existenzielle Einsamkeit die **profitabelsten emotionalen Nischen** im Internet sind. Wenn Menschen verzweifelt sind, sitzt das Portemonnaie locker.

Die Dynamik: Sie nutzen professionelle Marketing-Psychologie, SEO-Optimierung (wie die Begriffe „Soul Contract“ oder „Runner/Chaser“) und künstliche Intelligenz, um möglichst viele Klicks zu generieren. Sie wissen genau, dass sie den Menschen eine Illusion verkaufen. Wenn ein Kunde abspringen will, erfinden sie einfach die nächste Stufe oder Dimension, um den Geldfluss aufrechtzuerhalten.





Die Grauzone (Der schleichende Selbstbetrug)

Viele fangen in der Mitte an. Sie starten vielleicht als empathische Kartenleger, die Menschen helfen wollen.

Warum? Wenn sie merken, dass Videos über „normale Trennungen und Loslassen“ kaum Klicks bringen, Videos über „Dualseelen“ aber die Kassen klingeln lassen, passen sie ihr Angebot an.

Die Dynamik: Um nachts schlafen zu können, fangen sie an, sich das Konzept **selbst schönzureden**. Sie rutschen in einen psychologischen Selbstbetrug: *„Auch wenn die Theorie vielleicht extrem ist, helfe ich den Menschen doch, an sich zu arbeiten.“* Sie ignorieren dabei geflissentlich, dass sie die Menschen in einer endlosen Warteschleife gefangen halten.

Der Guru-Check: Wer kassiert dein Geld?

Wenn du tief in der Twin-Flame-Bubble steckst, wirken die Coaches wie unfehlbare Wesen, die den direkten Draht zum Universum haben. Aber wenn wir die spirituelle Nebelkerze auspusten, bleiben meistens nur drei menschliche Profile übrig:

1. Der „ungeheilte Heiler“ (Gefangen im eigenen Trauma)

- **Wer er ist:** Dieser Coach glaubt *wirklich* an das, was er sagt. Er ist oft selbst durch eine traumatische On-Off-Beziehung gegangen und hat den Schmerz nie verarbeitet. Die Twin-Flame-Theorie war seine Rettung, um nicht zugeben zu müssen: „Ich wurde sitzengelassen.“
- **Seine Masche:** Er verkauft dir seine eigene, ungesunde Bewältigungsstrategie als kosmischen Weg. Weil er selbst noch in der Warteschleife steckt, hält er auch dich darin gefangen.
- **Seine Red Flag:** Er reagiert extrem emotional oder beleidigt, wenn du rationale Fragen stellst. Dein Zweifel bedroht sein eigenes, mühsam aufgebautes Kartenhaus.

2. Der „Eiskalte Geschäftsmann“ (Die Marketing-Maschine)





- **Wer er ist:** Ein reiner Opportunist. Er schert sich nicht um Spiritualität. Er weiß schlichtweg, dass Liebeskummer, Einsamkeit und Sehnsucht die profitabelsten Märkte im Internet sind. Er nutzt KI, SEO-Begriffe (wie „Soul Contract“, „Runner/Chaser“) und Algorithmen, um maximale Reichweite zu erzielen.
- **Seine Masche:** Er hält dich künstlich in der Trennungsphase, weil ein geheilter Kunde ein verlorener Kunde ist. Jedes Mal, wenn du aufgeben willst, erfindet er eine neue Dimension, eine neue Blockade oder ein neues Portal, das du „freischalten“ musst – natürlich gegen Geld.
- **Seine Red Flag:** Die Lösung für dein Problem ist *immer* ein Produkt. „Kauf dieses Seminar“, „Buche dieses Channeling“. Es geht nie um echtes Loslassen, sondern um das nächste Abo.

3. Der „Spirituelle Drifter“ (Der schleichende Selbstbetrug)

- **Wer er ist:** Er hat mal als empathischer Kartenleger angefangen. Dann merkte er, dass Videos über gesundes Loslassen keine Klicks bringen, Videos über „Zwillingsflammen“ aber die Kasse klingeln lassen. Er hat sich dem Markt angepasst.
- **Seine Masche:** Er redet sich ein: *„Ich helfe den Menschen ja trotzdem, an sich zu arbeiten (Schattenarbeit).“* Er ignoriert dabei geflissentlich, dass er die toxische Fixierung auf den Ex-Partner weiter anfeuert.
- **Seine Red Flag:** Er schwimmt auf jeder Trendwelle mit. Heute sind es Dualseelen, morgen Narzissten-Exorzismus, übermorgen die 14. Dimension. Hauptsache, die Klicks stimmen.

Was hält dich in der Loop?

Die Coaches nutzen deine psychologischen Schwachstellen aus, um dich in einer endlosen Schleife gefangen zu halten. Das sind die unsichtbaren Fesseln:

Die Angst vor dem „Umsonst“: Du hast vielleicht schon zwei Jahre gewartet und 3.000 Euro für Coachings ausgegeben. Dein Gehirn sagt dir: *„Wenn ich jetzt aufgebe, war das alles umsonst. Ich muss weitermachen, damit es sich gelohnt hat!“* (In der Psychologie nennt man das *Sunk Cost Fallacy*).

Die Sucht nach dem High: Wenn der „Runner“ sich nach Monaten der Funkstille plötzlich mit einer kurzen Nachricht meldet, explodiert dein





Dopaminspiegel. Es fühlt sich an wie ein Gewinn im Casino. Die Bubble nennt es „energetische Annäherung“, die Psychologie nennt es **intermittierende Verstärkung** – der stärkste Mechanismus, um eine Sucht zu erzeugen.

KAPITEL 16

Liebe kommt nicht, um dich zu vervollständigen

Wenn du bis hierher gelesen hast, fragst du dich vielleicht: Und was jetzt? Wenn ich nicht warten soll, nicht deuten, nicht kämpfen – wenn das alles gar nicht stimmt, was dann?

Die Antwort ist unspektakulär und genau deshalb so kraftvoll: Lebe in deiner eigenen Spur. Verbringe Zeit an den Orten, die deinem echten Rhythmus entsprechen. Iss, was dir schmeckt, geh dorthin, wo du dich am meisten wie du selbst fühlst, umgib dich mit dem, was dich nährt. Nicht, um „attraktiver“ zu werden. Nicht als Strategie, um ihn zurückzuholen. Sondern weil du dann anfängst, tatsächlich dein Leben zu leben – statt darauf zu warten, dass irgendwer oder irgendetwas zurückkommt.

Lass mich das ganz deutlich sagen, weil es der Kern von allem ist: Der größte Fehler ist nicht, dass du diesen Menschen vermisst. Vermissen ist normal, vermissen ist menschlich. Der Fehler ist der Gedanke, dein Leben gehe erst dann weiter, wenn er zurückkommt.

Denn dein Leben wartet nicht. Deine Entwicklung wartet nicht. Deine Heilung wartet nicht. In dem Moment, in dem du dein Weiterleben an seine Rückkehr knüpfst, gibst du deine Kraft nach außen – an einen Menschen, der vielleicht nie zurückkommt. Und in dem Moment, in dem du anfängst, wirklich zu leben, verändert sich auch deine Energie.





Denn hier passiert das Erstaunliche: Wenn du ganz in deiner eigenen Spur lebst, begegnest du wie von selbst Menschen, die sich in dieselbe Richtung bewegen. Kein Jagen nötig. Keine Apps, auf denen du dich für die Auswahl kuratierst. Verbindung entsteht dann nicht aus Sehnsucht, die dich leersaugt – sondern aus Fülle, die überfließt.

Liebe kommt nicht, um dich zu vervollständigen. Sie kommt, wenn du schon ganz bist.

Das ist die eigentliche Umkehrung. Nicht: Ich bin unvollständig und suche die fehlende Hälfte. Sondern: Ich bin ganz – und aus dieser Ganzheit heraus darf sich Verbindung zeigen. Nicht als Rettung. Als Begegnung zweier Menschen, die beide schon bei sich angekommen sind.

Kapitel 17

Dein Prüfstein für deine Freiheit

Ich habe hier einen kleinen Guide für dich. Falls du das nächste Mal auf ein spirituelles Konzept aufmerksam wirst. Dieser kleine Prüfstein soll ein Schutz für deinen weiteren Weg sein, ein Kompass. Schau dir die Fragen an, gehe sie in Ruhe durch und vor allem: Du hast deinen gesunden Menschenverstand vom lieben Gott geschenkt bekommen. Nutze ihn. Setze dir gesunde Grenzen. Wenn du dich über das Verhalten eines anderen Menschen ärgerst, ist das sehr gut, ein sehr gesundes Zeichen. Dein Körper sagt dir: „Dieser Mensch übertritt gerade deine Grenzen“. Lass dir das nicht gefallen. Und noch etwas: Wenn es aussieht wie eine Ente, wenn es watschelt wie eine Ente, wenn es quakt wie eine Ente, dann ist es eine Ente – daraus wird kein Schwan. Den Prüfstein findest du als Anhang zu diesem Buch.





Quellen & zum Weiterlesen

Ich möchte, dass du mir nichts glauben musst – sondern alles mit eigenen Augen prüfen kannst. Ich habe diese Bücher selbst gelesen, und ich habe nichts zu verbergen. Wo immer es möglich ist, habe ich deshalb die Website hinterlegt, auf der du das jeweilige Werk kostenlos herunterladen und die Stellen selbst nachlesen kannst. Genau das ist der Kern dieses Buches: Wahrheit muss die Frage nicht fürchten.

Ein Hinweis zu den Seitenzahlen: Bei alten, frei verfügbaren Werken gibt es viele Ausgaben, und die Seiten verschieben sich von Auflage zu Auflage. Bei Platon findest du deshalb die klassischen Randzahlen (die sogenannten Stephanus-Zahlen, z. B. 189d) – die sind in jeder Ausgabe und jeder Sprache gleich.

Platon: Symposium (entstanden um 380 v. Chr.)

Kapitel 3 – der Ursprungsmythos der geteilten Seele (die Rede des Aristophanes) und seine Widerlegung durch Diotima.

Deutsche Übersetzung von Franz Sussemihl (1855), frei verfügbar bei opera-platonis.de. Zitierstellen nach den Stephanus-Randzahlen: Mythos 189c–193d, die Zerteilung als Strafe 190c–d, Diotimas Widerlegung 205d–e.

Marie Corelli: A Romance of Two Worlds (erschienen 1886)

Kapitel 4 – die eigentliche Herkunft des Begriffs „Twin Flame“.

Zitiert nach der Ausgabe Methuen, London (37. Auflage, 1921), frei verfügbar im Internet Archive: archive.org/details/in.ernet.dli.2015.93149. Der Begriff erscheint dort mehrfach – sowohl als „Twin Flame“ als auch als „Twin Soul“.

Paramahansa Yogananda: Autobiography of a Yogi (Erstausgabe 1946)

Kapitel 13 – wie die Szene Yoganandas Sehnsucht nach Gott (die „Urge to Merge“) zu einer romantischen Partnersuche umdeutet; im Buch außerdem als Leseempfehlung genannt.

Die englische Erstausgabe von 1946 ist frei verfügbar, u. a. bei Project Gutenberg (gutenberg.org/ebooks/7452). Eine deutsche Übersetzung („Autobiographie eines Yogi“) ist im Buchhandel erhältlich; die vollständige, vom Autor autorisierte Fassung gibt Yoganandas eigene Organisation heraus, die Self-Realization Fellowship (yogananda.org).

Bashar (gechannelt von Darryl Anka)

Kapitel 13 – die Szene deutet Bashars Aussagen zur „Twin Flame“ ins Gegenteil um. Tatsächlich sagt er, dass zwei Inkarnationen derselben Überseele sich nicht zwingend anziehen oder je wiedervereinen müssen („not necessarily“).

Da Bashars Aussagen nur als Video/Audio vorliegen, ist hier das Bewegtbild die Quelle. Seriöser Bezugspunkt ist sein offizieller Kanal „Bashar Channeled by Darryl Anka“ (youtube.com/@BasharChanneledbyDarrylAnka). Das im Buch besprochene Video kursiert unter dem reißerischen Titel „Bashar Twin Flame – The Shocking Secret of RH Negative Blood & The Sirius Connection“ – ein typischer Clickbait-Upload, dessen Verfügbarkeit sich jederzeit ändern kann.

H. P. Blavatsky: Die Geheimlehre (The Secret Doctrine, 1888)

Kapitel 3 – die theosophische Lehre von der Monade und den Seelen-Ebenen, auf die sich das Bild von Quelle, Monade, Überseele und Welle stützt; sie zeigt zugleich, dass die theosophische „Zwillingsseele“ nichts mit einer romantischen Partnersuche zu tun hat.

Das englische Original von 1888 ist frei verfügbar (u. a. bei der Theosophical University Press, theosociety.org). Eine kostenlose deutsche Ausgabe stellt die Theosophische Gesellschaft Pasadena unter theosophy.de bereit.

Erin Prophet: Prophet's Daughter – My Life with Elizabeth Clare Prophet Inside the Church Universal and Triumphant (2008)

Kapitel 4 – Insider-Bericht der Tochter Elizabeth Clare Prophets über die Sekte Church Universal and Triumphant: die Atombunker-Episode 1989/90, der





Unfehlbarkeitsanspruch und der psychische Druck hinter den immer radikaleren Prophezeiungen.

Im Buchhandel erhältlich (Lyons Press, 2008). Ein urheberrechtlich geschütztes Werk, daher ohne kostenlosen Download.

Erin Prophet: „Elizabeth Clare Prophet - Gender, Sexuality, and the Divine Feminine“ (2017)

Kapitel 4 – wissenschaftliche Aufarbeitung, wie Elizabeth Clare Prophet ihre Macht als religiöse Anführerin ausübte, mit rigiden, teils anti-feministischen Sexualregeln; die Studie behandelt auch die gegen sie erhobenen Vorwürfe (u. a. sexueller Heuchelei).

Wissenschaftliche Quelle: Buchkapitel in I. Bårdsen Tøllefsen & C. Giudice (Hg.), *Female Leaders in New Religious Movements*, Palgrave Macmillan 2017 (DOI 10.1007/978-3-319-61527-1_4). Akademische Publikation, meist kostenpflichtig.

Vadim Zeland: TransSurfing (Reality Transurfing), 5 Bände

Kapitel 7 – der Begriff des „energetischen Pendels“ (Gedankenformen, die von der Aufmerksamkeit vieler Menschen leben) und die Wege, sich daraus zu lösen, stammen aus Zelands Transsurfing. Eingeführt wird das Pendel im ersten Band, „Die Realität ist steuerbar“.

Im Buchhandel erhältlich (deutsche Ausgabe: Silberschnur-Verlag, Übersetzung Helmut Kunkel). Ein urheberrechtlich geschütztes Werk, daher ohne kostenlosen Download.

Giacomo Rizzolatti & Laila Craighero: „The Mirror-Neuron System“ (2004)

Kapitel 8 – die wissenschaftliche Grundlage zu den Spiegelneuronen. Die Übersichtsarbeit zeigt, dass Spiegelneuronen beim Beobachten (Sehen/Hören) der Handlungen eines Gegenübers feuern – sie sind die Basis von Empathie und Nachahmung, aber keine „Sendeantenne“, die Gefühle über Kilometer überträgt.

Wissenschaftliche Quelle: *Annual Review of Neuroscience*, Bd. 27, S. 169–192 (DOI 10.1146/annurev.neuro.27.070203.144230); insbesondere der Abschnitt „Brain Imaging Studies: The Anatomy of a Mirror System“ (ab S. 176) dazu, wann und wodurch das System aktiviert wird. Der Volltext ist online frei auffindbar.

Dolores Cannon: The Convoluted Universe (5 Bände) und Die drei Wellen der Freiwilligen und die neue Erde

Kapitel 13 – Cannons Konzept des „Soul Splitting“. Die Szene verdreht es zu „Twin Flames“; bei Cannon dagegen sind das mehrere Aspekte derselben Seele (wie die fünf Finger einer Hand), die gleichzeitig lernen – keine romantische Partnersuche. Das Thema Soul Splitting steht vor allem in Buch Vier. Auch das Konzept der „drei Wellen von Freiwilligen“ (Seelen, die inkarnieren, um der Erde zu helfen) stammt aus ihrer Arbeit – und hat nichts mit einer romantischen Zwillingsflammen-Lehre zu tun.

Im Buchhandel erhältlich (Ozark Mountain Publishing). Deutsche Ausgaben: „Unergründliches Universum“ (Buch Eins) bzw. „Das gewundene Universum“ (Bücher Zwei bis Fünf) sowie „Die drei Wellen der Freiwilligen und die neue Erde“ (übersetzt von Rolf Meyer-Heidenreich). Urheberrechtlich geschützte Werke, daher ohne kostenlosen Download.

Edgar Cayce - Zwillingsseelen und Seelenpartner

Kapitel 13 – Cayce unterschied klar zwischen Seelenpartnern und Zwillingsseelen. An seinem eigenen Leben belegt: mit seiner Frau Gertrude lebte er eine romantisch gewachsene Seelenpartnerschaft, mit seiner





Sekretärin Gladys teilte er als „Twin Soul“ über viele Leben eine rein platonische, spirituelle Mission – keine romantische „Zwillingsflamme“. In den Original-Readings der Edgar Cayce Foundation sind die beteiligten Personen zum Schutz der Privatsphäre mit Fallnummern codiert: Edgar Cayce = Nr. 294, seine Frau Gertrude = Nr. 538, seine Sekretärin Gladys Davis = Nr. 288 (u. a. die Lebensreadings 294-1 bis 294-200).

Im Buchhandel erhältlich. Die genaue Aufarbeitung dieses Punktes: Kevin J. Todeschi (ehemaliger Direktor der A.R.E.), „Edgar Cayce on Soul Mates – Unlocking the Dynamics of Soul Attraction“ (A.R.E. Press). Deutsche Ausgaben mit Cayce-Material zu Karma und Reinkarnation u. a. im Goldmann Verlag („Die tausend Leben deiner Seele“, „Du weißt, wer du warst“). Die vollständigen Original-Readings liegen bei der Edgar Cayce Foundation bzw. der A.R.E. (edgarcayce.org; voller Zugriff über eine Mitgliedschaft); thematische „Circulating Files“ – etwa „Soul Mates“ – enthalten frei zugängliche Auszüge.

C. G. Jung: Aion (GW 9/2) und Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten (GW 7)

Kapitel 13 – Jungs Konzept der Anima-/Animus-Projektion und der Individuation. Die Faszination für einen anderen Menschen ist demnach oft die Übertragung des eigenen, unbewussten Seelenbildes; echte Reife entsteht durch die (schmerzhafte) Rücknahme dieser Projektion nach innen – nicht durch das Warten auf eine „Zwillingsflamme“ im Außen. Jung zeigt zudem, dass sich das autonome Unbewusste nicht in einen Zeitplan „managen“ lässt.

Im Buchhandel erhältlich (in C. G. Jungs Gesammelten Werken: „Aion“ = Band 9/2; „Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten“ = Band 7). Urheberrechtlich geschützte Werke, daher ohne kostenlosen Download.

Bhagavad Gita – Kapitel 2, Verse 62-63

Kapitel 3 – die Gita beschreibt exakt den Mechanismus hinter der Twinflame-Sehnsucht: Aus dem Verweilen bei einem Sinnesobjekt entsteht Anhaftung, daraus Verlangen, aus unerfülltem Verlangen Zorn und Frust – und weiter Verwirrung, der Verlust der Erinnerung an das wahre Selbst und schließlich der Verlust der Unterscheidungskraft. Genau diese Kette hält im „Rad des Leidens“ gefangen.

Frei verfügbar. Kapitel- und Versnummern sind in jeder Ausgabe gleich (hier 2.62–2.63). Eine weit verbreitete, online frei zugängliche Übersetzung ist „Bhagavad-gita Wie Sie Ist“ von A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada (offizielle Volltextausgabe u. a. auf vedabase.io).

Die Upanishaden – Brihadaranyaka 2.4.5 und das Gleichnis der zwei Vögel

Kapitel 3 – die vielleicht klarste Wurzel der Kernbotschaft. In der Brihadaranyaka-Upanishad heißt es: Nicht um des anderen willen ist der andere lieb, sondern um des Selbst (Atman) willen – und: das Selbst allein gelte es zu sehen, zu hören und zu bedenken. Dasselbe zeigt das Bild der zwei Vögel auf einem Baum: Der eine isst die Früchte und leidet (das anhaftende Ego), der andere schaut ruhig zu (das wahre Selbst); erst der Blick nach innen befreit vom Leid.

Frei verfügbar. Kapitel/Vers sind in jeder Ausgabe gleich: Brihadaranyaka-Upanishad 2.4.5; das Zwei-Vögel-Gleichnis in der Mundaka-Upanishad 3.1.1–2 (gleichlautend in der Shvetashvatara-Upanishad 4.6–7). Deutsche Ausgaben sind frei online zugänglich, u. a. im Internet Archive.

US-Bundesgericht: Twin Flames Universe.com, Inc. v. Louise Cole u. a. (2021)

Kapitel 4 – zeigt, mit welchen aggressiven juristischen Mitteln die Organisation gegen Aussteiger und Kritiker vorging. Die Ayans (TFU) verklagten ehemalige Mitglieder und deren Angehörige wegen Verleumdung; das Gericht wies die





Klage ab und stellte fest, sie sei „in apparent bad faith“ am falschen Gerichtsort erhoben worden, um die Prozesskosten der Beklagten in die Höhe zu treiben. Frei verfügbar (öffentliches Gerichtsdocument): Opinion and Order, U.S. District Court, Eastern District of Michigan, Az. 2:20-cv-11660 (Richter Gershwin A. Drain, 23. März 2021). Volltext im US-Regierungsarchiv govinfo.gov.

Michigan Attorney General - Pressemitteilung zur Ermittlung gegen Twin Flames Universe (1. Juli 2025)

Kapitel 4 – die offizielle Bestätigung der laufenden strafrechtlichen Untersuchung gegen Twin Flames Universe (Jeff & Shaleia Divine): Durchsuchungen auf richterliche Anordnung („probable cause“), unter Beteiligung u. a. des U.S. Department of Labor. Ausdrücklich mit Unschuldsvermutung („a criminal charge is merely an allegation“).

Frei verfügbar (offizielle Quelle, kein Buch): Pressemitteilung der Generalstaatsanwaltschaft von Michigan, „AG Nessel Announces Twin Flames Universe Investigation“ (1. Juli 2025), michigan.gov/ag.

Escaping Twin Flames (Netflix, 2023)

Kapitel 4 – dreiteilige Doku über Twin Flames Universe: ehemalige Mitglieder und Angehörige berichten von Rekrutierung, Kontrolle und Ausbeutung (u. a. erzwungener Kontaktabbruch zu Familien). Ergebnis einer dreijährigen Recherche.

Zum Nachschauen (Streaming-Doku, kein Buch): Regie Cecilia Peck, Netflix 2023.

Desperately Seeking Soulmate: Escaping Twin Flames Universe (Amazon Prime Video, 2023)

Kapitel 4 – die zweite, zeitgleich erschienene Doku über dieselbe Organisation; basiert auf der Recherche von Alice Hines für Vanity Fair.

Zum Nachschauen (Streaming-Doku, kein Buch): Regie Marina Zenovich, Amazon Prime Video 2023.

CTV News / W5 - exklusives Interview mit den TFU-Gründern („We’re Not a Cult: Inside Twin Flames Universe“, 2025)

Kapitel 4 – im exklusiven W5-Interview rudern die TFU-Gründer bei eigenen Lehren zurück und relativieren zentrale Vorwürfe: den Druck zur Geschlechtsangleichung deutet Jeff Ayan zu einer bloßen „Einladung, es auszuprobieren“ um, apokalyptische Deutungen seiner Rolle nennt er „nonsense“. Beide bestreiten, eine Sekte zu leiten, und sehen sich als Opfer von „cancel culture“.

Zum Nachschauen (Investigativ-Journalismus): mehrteilige W5-Recherche des kanadischen Senders CTV News; Artikel „No sacred cows: Head of alleged cult Twin Flames Universe walks back teachings in exclusive W5 interview“ von Joseph Loiero & Avery Haines (März 2025), ctvnews.ca; das Interview auch auf dem offiziellen CTV/W5-YouTube-Kanal.





ZUM SCHLUSS

Hör auf zu warten. Fang an zu leben.

Vielleicht verschwindet die Sehnsucht nach diesem Buch nicht sofort. Das muss sie auch nicht. Aber vielleicht hat sich etwas verschoben. Vielleicht kannst du deine Sehnsucht jetzt anders lesen: nicht als Beweis, dass dir ein bestimmter Mensch fehlt – sondern als Hinweis, dass ein Teil von dir zurück zu sich möchte.

Du bist keine halbe Seele. Du warst es nie. Und die Liebe, auf die du wartest, verlangt nicht, dass du dir selbst etwas vorspielst, dich verbiegst oder verzehrst. Sie verlangt nur, dass du präsent bist – in deinem eigenen, ganzen Leben.

. . .

Du bist ganz. Und aus dieser Ganzheit heraus – fang an, dein Leben zu leben.

Und ja – hier, ganz am Rand, berührt sich das mit meiner eigentlichen Arbeit. Ich arbeite mit dem, was ich den Seelencode nenne: der einzigartigen Struktur, die dich ausmacht. Und in diesem Code ist längst angelegt, wer und was zu dir gehört. Du musst es dir nicht erkämpfen und nicht herbeisehnen. Du darfst zurück zu dir – und der Rest ordnet sich von dort aus.

Wenn du mir deine Geschichte erzählen möchtest, ich hör dir sehr gerne zu. Und wir schreiben sie zusammen auf und sie kommt in dieses Buch. Vielleicht müssen andere Frauen, die auch in dieser Situation sind, genau deine Geschichte hören um aufzuwachen. Ich würde mich freuen, dich kennenzulernen. Kontakt kannst du über meine Website aufnehmen.





RICH LIFE INSTITUT

Deine Seele ist ein Code · richlifeinstitut.com

*Dieses Buch war der erste Schritt. Wenn du spürst, dass da mehr ist –
dass du verstehen willst, wie deine Seele wirklich gebaut ist –
dann findest du bei mir den Weg dorthin.*





RICH LIFE INSTITUT

Der Prüfstein

8 Fragen, bevor du einem spirituellen Konzept folgst



Ein einfacher Prüfstein, mit dem du selbst unterscheidest, was dich trägt – und was dich nur festhält.

Deine Seele ist ein Code



Du brauchst dafür kein Spezialwissen – nur ein paar ehrliche Fragen. Über allen steht eine einzige Frage:

*Bringt mich das näher zu mir selbst – oder weiter
weg?*

Die acht Fragen darunter machen sie überprüfbar.

1 Respektiert es meinen freien Willen – und den der anderen?

Echte Spiritualität nimmt dir nie deine Wahl, sie gibt sie dir zurück. Sobald jemandem sein „Nein“ abgesprochen wird („in Wahrheit will er dich ja“), ist es Übergriff, keine höhere Ebene.

2 Beschreibt es etwas – oder erklärt es nur weg, was ich im Außen sehe?

Ein tragfähiges Konzept ordnet die Realität. Ein manipulatives verlegt die Wunschrealität dorthin, wo das echte Leben sie nicht mehr widerlegen kann („auf 3D nicht, aber auf 5D schon“).

3 Gibt es überhaupt etwas, das es widerlegen könnte?

Wenn jede Zurückweisung zum Beweis umgebogen wird – Rückzug ist „Prüfung“, Funkstille ist „Verarbeitung“ –, kannst du nie herausfinden, ob es stimmt. Das ist keine Wahrheit, das ist eine Endlosschleife.

4 Freut sich der Begriff über meine Frage – oder weicht er ihr aus?

Frag nach: „Was meinst du damit, und wie funktioniert das konkret?“ Ein sauberer Begriff wird unter Nachfragen schärfer. Ein Nebelbegriff antwortet mit „das spürt man nur“.

5 Stellt es mich auf Augenhöhe – oder degradiert es mich?

Nennt es einen überprüfbaren Maßstab – oder nur ein Oben und Unten, bei dem der Sprecher zufällig immer oben steht? „Du bist noch nicht so weit“ ist Herabstufung im Watte-Mantel.

6 Werde ich ruhiger – oder abhängiger?



Die Frage ist nie „wie intensiv ist es“, sondern „wie friedlich“. Gibt es dir Boden und eigene Kraft? Oder hält es dich im Warten und im Bedürfnis nach dem nächsten Reading, dem nächsten Kurs?

7 Wird das Ziel immer weiter verschoben?

„Erst wenn du dies geheilt hast, dann das.“ Wenn der Zielposten mitwandert, sobald du näherkommst, ist das kein Weg – das ist ein Laufband.

8 Muss ich mich verbiegen, damit es passt?

Musst du dich kleiner machen, deine Wahrnehmung umdeuten, dich für dein Nachfragen entschuldigen? Oder darfst du bleiben, wie du bist – und trotzdem dazugehören?

Ein gesundes Konzept macht dich freier, klarer und eigenständiger. Ein ungesundes macht dich abhängiger, kleiner und leiser. Wahrheit sperrt dich nicht in einen Wartesaal – sie gibt dir den Schlüssel in die Hand.

Und wenn du wirklich verstehen willst, wie deine Seele gebaut ist – klar und überprüfbar, statt gedeutet:

Akasha Deep Dive — Origin · Der Code

Deine Seele ist ein Code. Lass ihn uns lesen. · richlifeinstitut.com



Deine Sehnsucht ist echt,
sie zeigt nur in die falsche Richtung

— ♦ —
RICH LIFE INSTITUT

Deine Seele ist ein Code

